



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

| | |
|--|------|
| Die Seite des Bürgermeisters | S. 2 |
| Beschlüsse des Ausschusses | S. 3 |
| Gemeindeimmobiliensteuer | S. 4 |
| Mähgras und Strauchschnitte | S. 4 |
| Informationen aus dem Bauamt | S. 5 |
| Friedhofserweiterung - Entwurfsbeschreibung | S. 5 |
| Kurzbericht aus der Hackschnitzelanlage | S. 6 |
| Naturschutzdienst 2002 | S. 6 |
| Naturns - Die Sonnengemeinde für Bürger u. Gäste | S. 6 |
| Wirtschaftskonzept - Koordinierungsgruppe | S. 6 |
| Soziales - Altenheim | S. 7 |
| Informationsabend: Organspende | S. 7 |

Informazioni in breve

pag. 8

Schule und Kultur

| | |
|---|-------|
| Bau einer zweiten Turnhalle bei der Grundschule Naturns | S. 10 |
| Einweihung der Musikschule „Josef Aschgfäller“ | S. 11 |
| Nachrichten aus der Öffentlichen Bibliothek Naturns | S. 12 |

Vereine und Verbände

| | |
|---|-------|
| Kirchenchor St. Zeno | S. 14 |
| AVS Untervinschgau | S. 15 |
| Heimatspflegeverein Naturns | S. 17 |
| KFB - Katholische Fraubenbewegung Naturns | S. 19 |
| Südtiroler Pfadfinderschaft | S. 20 |
| Schützenkompanie Naturns | S. 20 |

Jugend

| | |
|-----------------------------|-------|
| Juze | S. 21 |
| Skating-Aktivgruppe im Juze | S. 21 |

Aus den Fraktionen

| | |
|----------------------------|-------|
| Kirchenchor Tabland-Staben | S. 16 |
| Tabland | S. 22 |

Sport

| | |
|---|-------|
| Sportschützengilde St. Prokulus | S. 23 |
| 50 Jahre Südtiroler Sportverein Naturns | S. 23 |
| Handball-Minis unterwegs | S. 24 |
| Auf zum Sporttreff | S. 25 |

Veranstaltungen

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Frühjahrskonzert der Musikkapelle | S. 26 |
|-----------------------------------|-------|

Verschiedenes

| | |
|----------------------------------|-------|
| Gesundheitswoche | S. 27 |
| Närrisches Treiben im Altersheim | S. 27 |
| Kaufleute Naturns | S. 28 |
| Südtiroler Bauernbund | S. 28 |

Raiffeisenkasse Naturns Cassa Rurale di Naturno



**SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO**



Vorwort

Ich darf meine Begrüßung mit einem aufrichtigen Dankeschön beginnen; ein Dankeschön an die Vertreter unserer Bankinstitute, welche sich auch für dieses Jahr bereit erklärt haben, das Naturnser Gemeindeblatt zu unterstützen und mitzugestalten. Darüber hinaus dürfen natürlich nicht all jene freiwilligen Mitarbeiter aus den Vereinen und Verbänden vergessen werden, die die immer zahlreicher werdenden Seiten dieses Blattes füllen, auch ihnen, sowie den Gemeindemitarbeitern, welche zur Realisierung beitragen, ein herzliches Vergelt's Gott!

In den kommenden Monaten stehen der Gemeinde Naturns einige Eröffnungsfeiern ins Haus. Zum einen lädt die Musikschule ein, zum anderen eine Woche später das Jugendzentrum. Auch wenn beide Strukturen bereits ihren Bestimmungen übergeben wurden, erfolgt im Nachhinein die feierliche Einweihung zu welcher die Dorfgemeinschaft jeweils herzlich eingeladen ist. Berichte dazu folgen auf den Seiten 11, bzw. 21. Die umfangreiche Aktivität in der Vereinsgemeinschaft Naturns wird dokumentiert durch die in der vergangenen Zeit durchgeführten Jahreshauptversammlungen: AVS ab Seite 15, Heimatspflegeverein ab Seite 17, Schützenkompanie ab Seite 20.

Der Frühling steht vor der Tür und um diesen passend zu begrüßen, lädt die Musikkapelle Naturns zu ihrem Frühjahrskonzert ein, Programm und Beschreibung auf der Seite 26. Die März-Ausgabe des Gemeindeblattes hat also wieder einiges zu bieten, viel Spaß beim Lesen!

Zeno Christanell
Assessor für neue Medien

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:
marliese.naturns@gvcc.net
oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindegemeindeamt abzugeben.



Gemeinde



Umfahrungsstraße Naturns-Staben

Stand der Arbeiten:

Zur Zeit sind ca. 80 Personen auf der Baustelle beschäftigt.

Staben West:

Es wurde an der Aufschüttung bis zum Kreuzungsbereich gearbeitet. Zur Zeit werden Installationsarbeiten im Tunnel durchgeführt.

Staben Fertigstellung:

Die Fertigstellung ist für Juni geplant. Vorschläge für den Wendepunkt der SAD wurden von den Planern hinterlegt.

Naturns West:

Die Arbeiten für diese Ausfahrt wurden weitergeführt.

Tunnel Naturns:

Es ist zur Gänze ausgekleidet. Die Errichtung des zweiten Lüftungsschachtes wurde abgeschlossen. Zur Zeit wird versucht die Zufahrt zum Fluchtstollen zu regeln.

Naturns Ost:

Die Vorschläge für den Infopoint wurden eingereicht.

Kreuzung Schnals:

Die Arbeiten zur Verbreiterung der Brücke, der Lärmschutzwände, sowie der Anlegung der Gehsteige beiderseitig wurde fortgesetzt.

Naturns Fertigstellung:

Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen und die Umfahrung vor Ostern 2003 seiner Bestimmung übergeben werden.

Probleme:

Die Bauzeit wird sicherlich auch noch weiterhin Unannehmlichkeiten für unsere Gemeinde mit sich bringen. Ich bitte weiterhin um Verständnis!

Die Seite des Bürgermeisters



Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“



a) Am 10. Jänner 2002 hielt der Verein „Freunde der Eisenbahn“ seine erste Jahresversammlung ab. Dazu schrieb die „Dolomiten“ folgenden Artikel:

„Freunde der Eisenbahn“ ziehen Bilanz - 2002 ein Wettbewerb - Prominente Gäste

Naturns (ehr) - Zur ersten Jahresversammlung lud am Donnerstagabend der Verein „Freunde der Eisenbahn“ ins Bürger- und Rathaus. Als prominente Gäste begrüßte der Präsident des Vereins, der Naturnser Bürgermeister Walter Weiss, Verkehrslandesrat Michele Di Puppò und Regionalassessor Richard Theiner.

Der über 180 Mitglieder starke Verein kann auf ein intensives erstes Arbeitsjahr zurückblicken: Der Josefsbergtunnel wurde besichtigt, ein Bahnhofsfest in Latsch veranstaltet und ein Informationsabend in Schlanders abgehalten. Vereinsmitglieder besichtigten die Erfurter und die Rhätische Bahn, nahmen an der Vorstellung des Projekts „Talpino“ im Münstertal, am Internationalen Eisenbahnkongress in Wien und an einem Symposium des Kuratoriums

für technische Kulturgüter in Mals teil.

Nachdem Weiss den Tätigkeitsbericht verlesen hatte, informierte Michele Di Puppò über den Stand der Arbeiten. Der Verkehrslandesrat trat als glühender Fan der Vinschger Bahn auf. Er freute sich über den Fortgang der Sanierungsarbeiten, berichtete über die modernen technischen Einrichtungen und schwärmte von den neuen Zügen, die das Land bei der Schweizer Firma Stadler bestellt hat. Das Design der neuen Züge soll die Design-Akademie in Bozen entwerfen.

Richard Theiner lieferte Ergänzungen zum Betriebskonzept der Vinschger Bahn, das vom Schweizer Ingenieur Willi Hüsler erstellt worden war und das die betroffenen Gemeinden derzeit begutachten. Der Regionalassessor, ein Verfechter einer privatwirtschaftlichen Führung der Vinschger Bahn, erläuterte die Vorteile eines Wettbewerbs im Personennahverkehr. Außerdem gab er Anregungen, wie der Erlebniswert der Vinschger Bahn gesteigert werden könnte: Mit Kombi-Tickets soll die Möglichkeit geboten werden, zum Skifahren, Einkaufen, Schwimmen, Wandern usw. besonders angenehm mit der Bahn anzureisen.

Weiss stellte dann kurz den Wettbewerb „Zeit für Bahnhöfe“ vor, der die Bahnhöfe und ihre Umgebung stärker ins Bewusstsein der Südtiroler rufen soll. Er beginnt im März. Die Diskussion leitete der Vizepräsident des Vereins, der Latscher Bürgermeister Markus Pircher. Eine Wortmeldung kam von Walter Baumgartner, dem Präsidenten der SVP-Verkehrskommission, der meinte, wenn die Vinschger Bahn ein Erfolg werde, habe dies Signalwirkung für das ganze Land.

Den Abend lockerten die Band „Irony“ und der Schriftsteller Josef Feichtinger auf. Im Foyer zeigte Benno Pamer seine Diplomarbeit über das Design der Vinschger Bahn.

b) Bei der 11. Sitzung am 5. Februar wurde der Ideenwettbewerb „Zeit für Bahnhöfe“ beschlossen.

c) Weiters wurde die Fahrt mit der Bahn Trient/Malè am 23. März geplant.

Der Bürgermeister
Dr. Walter Weiss



Ausschussbeschlüsse 2001 - 6. Teil - eine Auswahl

Delibere della Giunta com.le 2001 - 6a parte - estratto

632 28.12.01
Anpassung der Monatsgebühr für das Kindergartenjahr 2001/2002. €43,90
Adeguamento della retta mensile negli asili infantili per l'anno scolastico 2001/2002. €43,90

633 28.12.01
Festlegung der Tarife für die Werbe-
steuer und der Plakatierungsge-
bühren ab 01.01.2002.
Fissazione tariffa dell'imposta sulla
pubblicità e dei diritti sulle pubbliche
affissioni a partire dal 01.01.2002.

634 28.12.01
Festsetzung der Tarife der Trinkwas-
sergebühren ab 01.01.2002.
Wasserzins: 0,22 €pro Kbm bei
einem Verbrauch bis zu 200 Kbm
Wasser; 0,27 €pro Kbm bei einem
Verbrauch über 200 Kbm Wasser.
Determinazione delle tariffe per l'ac-
qua potabile a partire dal 01.01.2002.
Canone d'acqua: 0,22 €al mc per il
consumo d'acqua fino a 200 mc,
0,27 €al mc per il consumo d'acqua
oltre 200 mc.

635 28.12.01
Friedhof: Festlegung der Friedhofs-
gebühren ab 01.01.2002.
einmalige Grabkonzessionsgebühr:
für ein Familiengrab: €200,00
für ein Einzelgrab: €100,00
jährliche Friedhofsgebühr:
für ein Familiengrab: €23,00
für ein Einzelgrab: €12,00.
Cimitero: determinazione del cano-
ne cimiteriale a partire dal
01.01.2002.
tassa di concessione di sepolcri:
per un sepolcro familiare: €200,00
per un sepolcro singolo: €100,00
diritto annuale cimiteriale:
per un sepolcro familiare: €23,00
per un sepolcro singolo: 12,00.

636 28.12.01
Festlegung der Tarife für den Recyc-
linghof mit Wirkung ab 01.01.2002.
Sperrmüll: €0,15; Fernseh/Compu-
ter: €20,00; kleine Elektrogeräte:
€2,60; mittlere Elektrogeräte:
€7,80; große Elektrogeräte: €15,50;
Bauschutt: bis 0,5 m₃ frei; Kühl-

schrank groß: €36,00; Kühlschrank
klein: €18,00; Reifen: Sperrmüll.
Determinazione tariffe per l'implan-
to di riciclaggio da partire dal
01.01.2002.
rifiuto ingombrante: €0,15; televiso-
re/computer: €20,00; apparecchio
elettrico piccolo: €2,60; appa-
recchio elettrico medio: €7,80;
apparecchio elettrico grande:
€15,50; calcinaccio: fino a ,05 mc
libero; frigorifero grande: €36,00;
frigorifero piccolo: €18,00; gomme:
rifiuto ringombrante.

637 28.12.01
Festlegung der Hebesätze und der
Freibeträge für die Gemeindeimmo-
biliensteuer für das Jahr 2002.
Determinazione aliquota e delle
detrazioni dell'imposta comunale
sugli immobili per l'anno 2002.

638 28.12.01
Festlegung der Hebesätze für die
Besetzung von öffentlichem Grund
und Boden für das Jahr 2002.

Determinazione aliquota per l'occu-
pazione di spazi ed aree pubbliche
per l'anno 2002.

639 28.12.01
Festlegung der Tarife für die Samm-
lung und Klärung der Abwässer für
das Jahr 2002.
Determinazione delle tariffe per la
raccolta e la depurazione delle acque
di scarico per l'anno 2002.

641 28.12.01
Festlegung des Tarifes der Abfallge-
bühr mit Ablauf 01.01.2002.
Determinazione tariffa rifiuti con
decorrenza 01.01.2002.

Ausschussbeschlüsse

2002 - 1. Teil - eine

Auswahl

Delibere della Giunta

com.le 2002 - 1a

parte - estratto

7 07.01.02
Ankauf eines Parkscheinautomatens
für den Rathausparkplatz in
Naturno. €4906,00.
Acquisto di una biglietteria automa-
tica di sosta per il parcheggio „Rat-
haus“ a Naturno. €4906,00.

14 21.01.02
Alten- und Pflegeheim, sowie
Sanitätssprengel Naturno: Beauftra-
gung des Herrn Geom. Martin Geier
aus Algund mit der technischen
Beratung der Gemeindeverwaltung.
€59.131,83
Casa di riposo e ricovero, siccome
distretto sanitario Naturno: incarico
al sig. Geom. Martin Geier di Lagun-
do con la consulenza tecnica
dell'Amministrazione Comunale.
€59.131,83

20 28.01.02
Sportplatz Naturno: Genehmigung
des Einreichprojektes für die 2. Bau-
phase zum Umbau und der Neuge-
staltung der Sportanlagen in
Naturno.
Campo sportivo Naturno: Approva-
zione del progetto definitivo della 2a
fase di costruzione per la ristruttura-
zione e il rinnovo della zona sportiva
a Naturno.

22 28.01.02
Neugestaltung der Freifläche bei der
Musikschule - Kirchplatz Naturno:
Vergabe der Baumeisterarbeiten an
die Firma S.A.P. OHG aus Leifers.
€50.890,39
Rinnovamento dell'area pubblica
presso la scuola musicale - sagrato
Naturno: appalto delle opere edili
alla ditta S.A.P. Snc di Laives.
€50.890,39

27 28.01.02
Turnhalle Naturno: Beauftragung des
Herrn Dr. Ing. Hell Karl aus Naturno
mit der statischen Kollaudierung
zum Bau einer Turnhalle bei der
staatlichen Grundschule in Naturno.
Palestra Naturno: incarico al sig.
Dott. Ing. Hell Karl di Naturno con il
collaudo statico per la costruzione i
una palestra presso la scuola ele-
mentare statale di Naturno.



28 28.01.02

Turnhalle Naturns: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Roberto Beneduce aus Meran mit der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase zum Bau einer Turnhalle bei der staatlichen Grundschule in Naturns.

Palestra Naturno: incarico al sig. Dott. Ing. Roberto Beneduce di Merano con la coordinazione di sicurezza nella fase d'esecuzione per la costruzione di una palestra presso la scuola elementare statale a Naturno.

29 28.01.02

Bürger&Rathaus Naturns: Genehmigung Kostenaufstellung für die außerordentlichen Instandhaltungsmaßnahmen und für die Anpassung und Erweiterung der technischen Einrichtung. € 709.792,67

Bürger&Rathaus Naturno: approvazione piano dei costi per i lavori di manutenzione straordinaria e per l'adattamento e l'ampliamento dell'arredo tecnico. € 709.792,67

30 04.02.02

Turnhalle Naturns: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Bruno Miori vom Thermostudio Meran mit der Bauleitung und Abrechnung der Lieferung und Montage der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen zum Bau einer Turnhalle bei der staatlichen Grundschule in Naturns.

Palestra Naturno: incarico al sig. Per. Ing. Bruno Miori dello Thermostudio di Merano con la direzione e la liquidazione della fornitura e il montaggio degli impianti di riscaldamento, sanitario e d'areazione per la costruzione di una palestra presso la scuola elementare statale di Naturno.

34 04.02.02

Fernheizung: Erweiterung und Optimierung - Genehmigung der Kosten für die außerordentlichen Sanierungsmaßnahmen an der Hackschnittelanlage. €55.500,00 + MwSt.

Teleriscaldamento: ampliamento e ottimizzazione - approvazione delle spese per lavori di manutenzione straordinaria all'impianto di combustione di truccioli di legno. €55.500,00 + IVA

Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) für das Jahr 2002

Hebesätze und Freibeträge für das Jahr 2002

Der Gemeindeausschuss hat nach Rücksprache beim Gemeinderat für das Jahr 2002 nachstehende Hebesätze für die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) festgesetzt:

- 4,0 Promille für die Hauptwohnungen, wobei der Freibetrag für die Hauptwohnung von Lire 400.000 auf Euro 258,00 (ca. Lire 500.000) angehoben wurde
- 5,9 Promille für die Wohnungen, die vom Eigentümer nicht als Hauptwohnung benutzt werden (mit Ausnahme der für gewerbliche Zwecke genutzte Wohnungen) und für leerstehende Wohnungen
- 4,9 Promille für alle übrigen Liegenschaften

Projekt ICI 2002

Im Steueramt der Gemeinde Naturns laufen zur Zeit wieder die Vorbereitungen für das Projekt, das vom Südtiroler Gemeindenverband initiiert wurde.

Dabei werden alle Daten bzgl. Liegenschaften und Steuerposition der Bürger betreffend die Gemeindeimmobiliensteuer (ICI) von der Gemeinde Naturns überprüft und evtl. richtig gestellt und dann dem Südtiroler Gemeindenverband weitergeleitet.

Somit sollte es mit Anfang Juni 2002 wieder möglich sein, dem Bürger von Naturns

- einen Auszug aus der ICI - Verordnung zuzusenden
- seine ICI - Steuerposition mitzuteilen (Aufstellung der Liegenschaften)
- den bereits ausgefüllten Posterscheine mit der geschuldeten ICI zukommen zu lassen.

Diese Maßnahmen sollten für den Bürger eine wesentliche Erleichterung im Umgang mit der Gemeindeimmobiliensteuer bedeuten und deshalb werden zur Zeit alle Anstrengungen unternommen, um dem Gemeindeverband innerhalb 30. März 2002 alle notwendigen und aktualisierten Daten übermitteln zu können.

Ankündigung

Nachdem es bei der Gemeindeimmobiliensteuer ICI aufgrund der Komplexität der Materie immer wieder zu Verständnisschwierigkeiten von seiten des Steuerzahlers kommt, ist für die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes eine umfassende Aufklärung zu diesem Thema geplant.

Für etwaige Fragen oder Klärungen im Bezug auf die Gemeindeimmobiliensteuer ICI steht Ihnen weiterhin der zuständige Beamte des Steueramtes, Herr Prieth Stephan (0473/667124) zur Verfügung.

V.S.

Mähgras und Strauchschnitte

Auch Mähgras und Strauchschnitte gehören nicht in öffentliche Gewässer.

Laut Landesgesetz Nr. 61 vom 06.09.1973 ist es strengstens verboten jegliche Art von Abfällen, auch Mähgras und Strauchschnitte, in Bäche und Gießsen zu werfen. Es sind empfindliche Strafen vorgesehen. Die Polizei und Forstbehörde sind mit der Überwachung beauftragt.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor: Dr. Ilse Thuile
Druck: Union, Meran
Ermächtigung: Landesgericht Bozen
21. 6. 1974 Tr. 6/74



Informationen aus dem Bauamt Baukommissionssitzungen Jahr 2002



Termine:

Dienstag, 09.04.2002

Dienstag, 14.05.2002

Dienstag, 11.06.2002

Dienstag, 09.07.2002

Dienstag, 06.08.2002

Dienstag, 03.09.2002

Dienstag, 08.10.2002

Dienstag, 05.11.2002

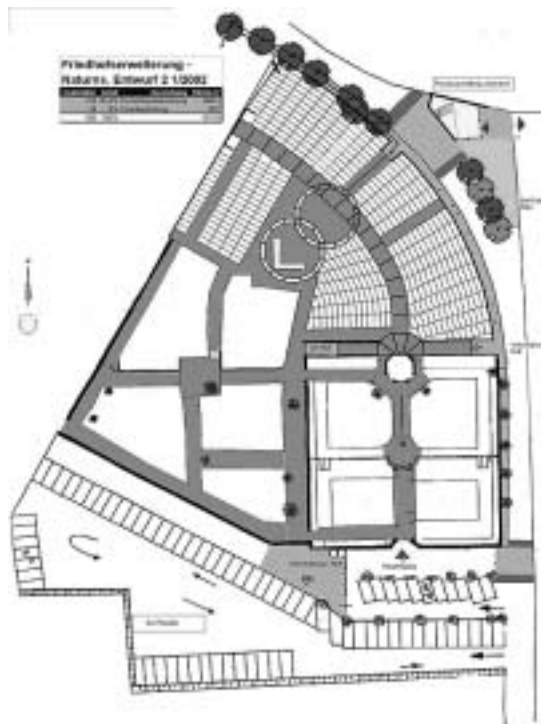
Dienstag, 10.12.2002

Die Projekte müssen 10 Tage vor den obgenannten Sitzungsterminen vollständig im Bauamt der Gemeinde im I. Stock hinterlegt werden. Projekte welche unvollständig oder nicht termingerech abgegeben werden, werden erst bei Vervollständigung der Unterlagen bzw. bei dem nächst zutreffenden Sitzungstermin behandelt.

Wir möchten die Bauherren und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Dr. Arch. Arnold Gapp wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld ausräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Helmuth Pircher zur Verfügung, Tel. 348/4984756.

H.P.

Friedhofserweiterung - Entwurfsbeschreibung



bilden - im Rahmen des Gesamtbildes - zusammenhängende, autonome Räume. So haben z. B. alle drei Friedhofseinheiten einen zentralen Ort der Handlung für die Einsegnung und Verabschiedung. Diese Plätze sind im Wegenetz so eingebunden, dass auch größere Umzüge reibungslos ablaufen können. Der Haupteingang bleibt auf der Südseite. Auf der Ostseite wird ein neuer Eingang für den Bestattungskondukt und ein weiterer für die Bewirtschaftung des Friedhofes vorgesehen.

Zu den Erweiterungsmaßnahmen gehören auch folgende Einrichtungen:

Der Sezierraum ist im Musikschulgebäude bei der Pfarrkirche eingerichtet, die Aufbahrungskapelle ist ebenso dort vorhanden. Das Ossarium bleibt weiterhin unterirdisch im Friedhof, ein WC, Abstellraum, Raum für die Müllentsorgung und ein Grabdelager sind zu errichten.

Zu den Außenanlagen des Friedhofes gehört die Erweiterung und Gestaltung des Parkplatzes. Die Anlegung eines Gehsteiges an der Ostseite und die Gestaltung des Platzes vor der Prokuluskirche sollten vornehmlich mit der Friedhofserweiterung einhergehen, sodass auch das Friedhofsumfeld miteinbezogen ist.

Die qualitative Erweiterung ist der unerlässliche Teil der quantitativen Maßnahme für den Friedhof als

besonderen Ort der Besinnung. Durch die Funktion eines geheiligten Ortes hebt sich das Erscheinungsbild des Friedhofes von profanen Gestaltungen u.a. auch dadurch ab, dass die Gestaltungselemente besonderen symbolischen Charakter einnehmen. So übernimmt die zu errichtende Einfriedung auf der Ostseite nicht nur alleinige Schutzfunktion - vor allem eine akustische Funktion - sondern durch den künstlerisch gestalteten Strukturbeton auch gestalterische Form mit Bezug zum Ort der Ruhe.

Die Einfriedung auf der Seite der untergehenden Sonne ist symbolisch in Material und Farbgebung eine Membran zwischen Diesseits und Jenseits. An dieser Wand endet auch der Hauptweg, der beim Haupteingang beginnt. Er ist im neuen Friedhofsteil in 14 + 1 Abschnitten unterteilt und besteht aus künstlerisch gestaltetem Relieffarbbeton.

So beschreibt der beauftragte Planer, Friedhofsreferent Erich Erlacher, das Projekt für die Erweiterung des Friedhofes.

Die Kosten für dieses Projekt sind mit €778.662,00 angesetzt, als Baubeginn ist der Oktober 2002 vorgesehen, die Arbeiten sollen vor Allerheiligen 2003 abgeschlossen sein.

Die dritte Erweiterung ist eine organische Vergrößerung in qualitativer und quantitativer Hinsicht.

Die quantitative Erweiterung ist hauptsächlich durch die steigende Anzahl der Bestattungen, die Bestattungsarten und die Ruhefrist vorgegeben.

Die Erweiterung erfolgt so, dass die Einheit der Friedhofsanlage bewahrt bleibt. Die jeweiligen Erweiterungen

E.S.



Kurzbericht aus der Hackschnitzelanlage

Auf Grund eines technischen Defektes kam es in der Nacht zum Samstag, 19.01.02., im Fernheizwerk der Gemeinde Naturns, durch welches unter anderem das Bürger- und Rathaus, die Schulen und das Erlebnisbad geheizt werden, zu einer sogenannten internen Staubexplosion. Glücklicherweise kam dabei niemand zu Schaden. Die Anlage wurde

daraufhin abgestellt, und es wurde sofort mit der Kesselfirma Kontakt aufgenommen, um die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, den Betrieb baldmöglichst wieder aufzunehmen. Dank des Einsatzes der Gemeindearbeiter und des Betreuers des Rathauses kann das Netz zwischenzeitlich durch die Ölbrenner des Bürger- und Rathauses versorgt

und damit eine befürchtete Schließung des Schwimmbades vermieden werden. Ihnen, sowie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Naturns, gilt großer Dank für ihr rasches und professionelles Einschreiten!

Z.C.

Naturschutzdienst 2002

Während der Sommermonate, Juli, August, September 2002 werden in den Südtiroler Naturparks 20 Schutzgebietsbetreuer/innen eingesetzt.

Hauptaufgabe des Schutzgebietsbetreuers ist es, die Besucher des Naturparks auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam zu machen und zu mehr Verständnis für Natur und Umwelt anzuregen. Sie werden in den sieben Naturparks Südtirols eingesetzt.

Zum Naturschutzdienst können sich alle naturinteressierten Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr mit tiefreichenden naturkundlichen Kenntnissen, einem fundiertem Wissen auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes, pädagogischem Talent und Kontaktfreudigkeit bewerben. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme zum Dienst ist eine abgeschlossene Lehre oder eine zweijährige Oberschule, Zweisprachigkeitsnachweis C, die Nähe zum Einsatzgebiet. Alle Kandidaten, welche die Grundvoraussetzungen erfüllen, müssen sich Ende April einem mündlichen Test unterziehen, bei dem die gewünschten Eigenschaften geprüft werden.

Voraussetzung für die endgültige Aufnahme in den Dienst ist die Teilnahme am Ausbildungskurs zum Schutzgebietsbetreuer/in, der vom Amt für Naturparke organisiert wird und voraussichtlich in der dritten Mai- und dritten Juniwoche stattfindet.

Auskünfte sowie die Gesuchsvorlagen sind im Amt für Naturparke in Bozen (Tel. 0471/414300) oder in der Außenstelle Meran „Esplanade“, Sandplatz Nr. 10 (Tel. 0473/252255) erhältlich.

A.H.

Naturns - Die Sonnengemeinde für Bürger und Gäste

Miteinander in eine lebenswerte Zukunft

Ende des Jahres werden die Arbeiten für die Umfahrungsstraße fertiggestellt und diese vor Ostern 2003 dem Verkehr übergeben werden.

Mit der Fertigstellung dieses zur Zeit größten Bauvorhabens des Landes wird für Naturns ein großer Wunsch in Erfüllung gehen. Diese Veränderung ist Risiko und Chance zugleich. Nun gilt es die Chance zu nutzen.

Naturns hat sich bereits seit den 90er Jahren darauf eingehend vorbereitet. 1989/90 hat Prof. Knoflacher im Auftrag der Gemeinde ein Verkehrskonzept erstellt, im Jahre 1990 die Professoren Winkler und Adler eine Verkehrsstudie, sowie Ing. Wackernell 1990 im Auftrag der Wirtschaft eine Tunnelstudie. Diese Vorarbeiten sind dann in die Trassenstudie von Prof. Tiefenthaler eingeflossen und haben letzten Endes zum Ausführungsprojekt der heutigen Umfahrungsstraße geführt.

Weiteres hat die Gemeinde Naturns durch die Erstellung eines Gemeindeleitbildes und der Tourismusverein durch die Erstellung eines Tourismusleitbildes wertvolle Vorarbeit geleistet. In den Jahren 1999/2000 wurde der Jesus Besinnungsweg erstellt und mit einem Lichterband des Friedens in der Silvesternacht zur Jahrtausendwende seiner Bestimmung übergeben.

So intensiv wie die Vorbereitungsarbeiten waren, so möchten wir uns auch auf die Zukunft vorbereiten.

Durch die Erstellung eines Wirtschafts- und Organisationsplanes

die Einsetzung einer Koordinierungsgruppe wollen wir diesem Ziel einen Schritt näher kommen.

Die feierliche Eröffnung der Umfahrung wird die erste wichtige Bewährungsprobe sein.

Ich rufe alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf auch weiterhin aktiv am Gemeindegeschehen mitzuwirken. Gleichzeitig wollen wir dankbar sein für das Erreichte. In einem Miteinander für eine lebenswerte Zukunft erreichen wir so bedeutende Schritte in Richtung Wohlbefinden.

Gleichzeitig führt der Grundsatz: Vereint und langfristig planen und handeln zu nachhaltiger Lebensqualität. Auf diesem gemeinsamen Weg zu diesem hohen Ziel wünsche ich uns allen viel Freude und Kraft

W.W.

Wirtschaftskonzept - Koordinierungsgruppe

Liebe Bürger und Bürgerinnen!

Nach der Fertigstellung der Umfahrung wird der Strom an Tagesbesuchern abnehmen, da der Hauptverkehr nicht mehr durch den Ort geht. Nun gilt es die Verkehrsberuhigung des Ortes als Chance zu nutzen, um Naturns zu einem attraktiven, gemütlichen Dorf zu machen, in dem man gern bummelt, einkauft oder einfach etwas Gutes isst und trinkt. Dies ist eine große Herausforderung, welche die Umfahrung mit sich bringt. Die Menschen wollen heute etwas erleben und die Nachbarorte, die sich nicht rechtzeitig



darauf vorbereitet haben, geben sich in der Zwischenzeit alle erdenkliche Mühe, um Besucher anzulocken. Naturns muss mit Veranstaltungen Leben in den Ort bringen: für Einheimische und Gäste. Der Handel, die Gastronomie, das Handwerk, die Vereine, Schulen usw. können und müssen sich heute schon auf die Tunnelöffnung und die Zeit danach vorbereiten.

Seit über einem Jahr haben verschiedene Arbeitsgruppen aus dem Bereich der gesamten Wirtschaft, Sozialem, Kultur, Jugend, Gemeindeverwaltung usw. ganz intensiv an dem Wirtschaftskonzept von Dr. Harrasser gearbeitet, um Naturns auf die Zeit nach der Umfahrung vorzubereiten.

Bei der nächsten Gemeinderatssitzung am 04.03.2002 wird dazu eine Koordinierungsgruppe eingesetzt, die die einzelnen Projekte, Maßnahmen, Ziele und Vernetzungen zu allen Bereichen erarbeitet, koordiniert und für die Umsetzung sorgt.

Die Obmänner der einzelnen Wirtschaftsverbände schlagen untenstehende Personen für die Koordinierungsgruppe vor.

Alber Waltraud
Vertreterin der Kaufleute und Vorsitzende

Tappeiner L. Renate
Wirtschaftsassessorin und Vertreterin der Gemeinde

Brunner Ewald
Vertreter des Tourismusvereins

Ladurner Schwenbacher Beate
Vertreterin der Hotellerie

Heidegger Andreas
Assessor für die Dorfgestaltung und Vertr. der Gemeinde

Wallnöfer Karl
Vertreter der Handwerker

Hofer Dietmar
Vertreter der Gastronomie

Projektbezogen sollen Landwirte, Bergbauern, Jugend und Vertreter aus dem sozialen Bereich in diese Koordinierungsgruppe miteinbezogen werden.

Erste Ziele sind:

- TUNNELERÖFFNUNG Frühjahr 2003 und die Jahre danach
- Mehrjahresplan - Maßnahmenplan erstellen und umsetzen
- Gemeinsame Vermarktung
- Einheitliches Erscheinungsbild nach innen und außen
- Vernetzung zu allen Verbänden und Vereinen herstellen und pflegen
- An der Ortsbildgestaltung (Verkehrsfluss-Plätze usw.) aktiv teilnehmen
- Kooperationsmöglichkeiten innerhalb den verschiedenen Wirtschaftsverbänden entwickeln
- Außerhalb der Saison Besucher ins Dorf bringen

Dazu braucht es auch die nötigen finanziellen Mittel.

Die Finanzierung wird mittels Mitgliedsbeiträgen folgendermaßen geregelt.

Es soll ein Topf von €41.300,00 geschaffen werden

Davon bringen die Kaufleute €12.900,00 auf

Die Handwerker €5.170,00

Die Gastronomie €5.170,00

TV €5.170,00 plus Sachleistungen (Büro, Telefon, Computer usw.)

Die Gemeindeverwaltung zahlt noch 1/3 der eingeflossenen Beträge dazu.

Die Geldmittel werden projektbezogen (z.B. für Events) eingesetzt, wobei fallweise ein externer Projektbegleiter (Kümmerer) für die Umsetzung der Maßnahmen beauftragt werden kann, der die sogenannte Laufarbeit erledigt und bei den Sitzungen anwesend ist.

Jeder Wirtschaftsbereich hat innerhalb dieser Koordinierungsgruppe eine gleichberechtigte Funktion.

Alle Wirtschaftstreibenden dieser Gemeinde müssen sich mit Naturns identifizieren und dazu beitragen, dass die gemeinsamen Ziele fruchtbringend umgesetzt werden können.

Naturns soll leben und nicht zu einem vergessenen, verkümmerten und menschenleeren Dorf werden.

R.T.L

Soziales

Altenheim

Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns

Die Planungsarbeiten betreffend Altenheim-Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns sind abgeschlossen. In einer intensiven Planungsphase wurde in zahlreichen Sitzungen mit Vertretern der Altenheimverwaltung, des Altersheimpersonals und der verschiedenen Dienste des Sprengelstützpunktes, das Raumprogramm detailliert durchgesprochen und vom Planer Arch. Dr. Gernot Lesina Debiasi eingearbeitet.

Das Projekt wurde bereits dem technischen Landesbeirat vorgelegt und in der Sitzung vom 04.02.2002 ohne Einwände genehmigt. Nun steht der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten nichts mehr im Wege, sodass im heurigen Jahr der Baubeginn erfolgen kann.

In der nächsten Ausgabe des Informationsblattes informiere ich Sie genauer über Terminplan, Bauprogramm und Kosten.

E.S.

Informationsabend zum Thema

Organspende und Organtransplantation

aus medizinischer und aus ethischer Sicht

am Montag, 8. April 2002
um 20 Uhr bei der Landesretungsstelle „Weißes Kreuz“
Naturns (Industriestraße)

Referenten:

Dr. Oswald Mair - Primararzt im Krankenhaus Bozen

Prof. Dr. Karl Golser - Dekan der Theologischen Hochschule Brixen

Moderation:

Dr. Georg Schedereit - Journalist

Veranstalter:

SVP - Sozialausschuss, SVP-Ortsausschuss, SVP-Frauen, SVP-Jugendausschuss, Pfarrgemeinderat, Weißes Kreuz, Bildungsausschuss, Kath. Familienverband, KVW - Naturns



Informazioni in breve

„La pagina del sindaco „

Gallerie Naturno e Stava

Situazione dei lavori:

Attualmente lavorano nei cantieri circa 80 persone.

Stava Ovest:

Si è creato il terrapieno fino all'altezza dell'incrocio.

Continua l'installazione di vari impianti.

Galleria di Stava:

Il completamento dei lavori è previsto per giugno. Sono stati depositati i progetti relativi all'area di manovra dell'autobus di linea.

Galleria di Naturno

Entro quest'anno saranno terminati i lavori e la galleria dovrebbe entrare in funzione prima di Pasqua del 2003.

Naturno Ovest:

Continuano i lavori all'uscita.

Naturno Est:

Presentate le proposte per l'Info-point.

Incrocio Senales:

Continuano i lavori per l'ampliamento del ponte e per la costruzione del marciapiede e delle barriere acustiche su entrambi i lati.

Informazioni su IMPOSTE e TRIBUTI

Imposta Comunale sugli Immobili per l'anno 2002

Aliquote e detrazioni per l'anno 2002

La Giunta comunale, dopo aver consultato il Consiglio, ha stabilito le aliquote e le detrazioni relative all'imposta comunale sugli immobili:

- 4, 0 per mille per le abitazioni principali; con un aumento della detrazione da L. 400.000 a 258,00 euro (ca 500.000 lire).
- 5, 9 per mille per le abitazioni che non vengono utilizzate dai proprietari come abitazione principale (eccetto abitazioni adibite ad

attività commerciali) e per abitazioni disabitate.

- 4, 9 per mille per tutti gli altri immobili.

Progetto ICI 2002

L'Esattoria del Comune di Naturno sta lavorando alla preparazione del progetto introdotto dal Consorzio dei Comuni. La posizione dei contribuenti di Naturno in relazione all'ICI verrà verificata, eventualmente corretta e trasmessa al Consorzio dei Comuni.

In questo modo, per l'inizio di giugno 2002 sarà possibile:

- inviare ai contribuenti un estratto del Regolamento ICI
- comunicare la posizione contributiva
- far pervenire agli interessati un modulo con l'ammontare dovuto.

Queste misure sono volte a semplificare l'espletamento delle pratiche relative all'ICI.

AVVISO

La complessità della materia provoca spesso incomprensioni da parte del contribuente. Nel prossimo numero di questo periodico verranno pubblicate delucidazioni in merito.

Per eventuali chiarimenti è a disposizione presso l'ufficio imposte del Comune il sig. Stephan Prieth. (Tel. 0473 667124)



INAUGURAZIONE DELLA SCUOLA DI MUSICA „Josef Astfäller“

Sabato 4 maggio 2002 - ore 15,00

Apertura della cerimonia sul sagrato con la banda musicale e il coro S. Zeno

Saluto dell'assessore alla cultura Valentin Stocker

Benedizione dell'edificio da parte del decano Georg Peer

All'interno della sala polifunzionale seguiranno i discorsi delle autorità che si alterneranno a brevi interventi musicali. Al termine della cerimonia si potrà visitare la scuola, e prendere parte al buffet nel cortile interno.

La 2a palestra alla scuola elementare diventa realtà



Dall'entrata in vigore della Riforma Scolastica negli anni '90 erano previste per l'educazione fisica alla scuola elementare 2 ore settimanali. Avendo il Comune a disposizione soltanto una palestra non si era potuta attuare questa nuova disposizione. Così scuola media e scuola elementare si sono dovute dividere la palestra. Inoltre c'era la richiesta di locali per attività sportive extra scolastiche. Per questo motivo, già nel 1997, in occasione dell'ampliamento della scuola elementare la Giunta comunale aveva commissionato un progetto per una seconda palestra. Ora il progetto per una palestra sotterranea è stato approvato sia dal Comune sia dalla Provincia.

Finanziamento dei lavori

Da circa un anno e mezzo la Giunta si è adoperata per ottenere, come previsto dalla legge per la costruzione di edifici scolastici, un finanziamento che copre il 90% dei 2,6 milioni di euro preventivati nel progetto. L'anno scorso è stato assegnato dalla Provincia un contributo di



865.000 euro destinato a coprire il 90% dei costi.

Dopo vari incontri con il personale degli uffici provinciali competenti e con il presidente della Giunta stesso, si è ottenuto un ulteriore contributo di 1 milione di euro. Poiché l'Amministrazione Comunale deve farsi carico del 10% dei costi, si raggiunge un ammontare di 2 milioni di euro circa. Ciò rende necessaria una riduzione delle spese di circa 500.000 euro.

Serata informativa

nella sala del Consiglio

**Venerdì 15 marzo 2002
ore 19.30**

Alcuni assessori saranno a disposizione per dare informazioni relative a progetti illustrati in altre pagine di questo bollettino.

TAXI

Il servizio di taxi a tariffa ridotta per gli abitanti di Tablà e Cirlano continuerà a funzionare fino alla fine di marzo del 2002. Il servizio si effettua ogni venerdì mattina con i seguenti orari:

da Naturno ore 8.45 - 11.00
da Tablà ore 9.00 - 11.15
da Cirlano ore 9.05 - 11.20



**SÜDTIROLER
SPORTVEREIN
NATURNS**
 Raiffeisen

50 anni dell'Associazione Sportiva di Naturno

In occasione del 50° anniversario della fondazione verrà allestita una mostra fotografica nei locali della Cassa Rurale. Chiunque sia in possesso di materiale fotografico relativo ai 50 anni di attività dell'associazione e intenda metterlo temporaneamente a disposizione della mostra è

pregato di consegnarlo entro il 15 aprile 2002 alla sig.a Helga Gorfer, presso la Cassa Rurale.

NATURNO - UN COMUNE SOLARE PER CITTADINI ED OSPITI

Insieme verso un futuro vivibile

Alla fine di quest'anno si concludono a Naturno e a Stava i lavori per la circonvallazione e le gallerie saranno aperte al traffico prima di Pasqua del 2003.

Questa opera pubblica, che è al momento la più grande in costruzione sul territorio provinciale, vede realizzato un nostro grande sogno.

La circonvallazione, c'è da dire, porta con sé dei rischi ma nel contempo anche delle opportunità. Cerchiamo insieme di sfruttare il più possibile la chance che ci si offre.

Nell'ultimo decennio il Comune ha incaricato diversi ingegneri ed esperti qualificati per studiare il traffico in tutti i suoi aspetti e per contrastare i problemi che ne derivano. Il risultato degli studi ha convinto i responsabili della necessità di attuare questa circonvallazione sotterranea.

Grazie al progetto del „Leitbild“, dove il singolo cittadino è stato coinvolto nella scelta delle linee di sviluppo, sono emersi i desideri e le visioni di tutti sul futuro del nostro paese.

Ora sarà utile l'impegno di un nuovo gruppo organizzativo. Il sindaco si compiace dei traguardi finora raggiunti e si appella ai concittadini perché continuino a partecipare attivamente alla vita comunale, cosa che garantirà loro di influire direttamente sulle decisioni e sulla scelta delle linee di condotta per il futuro.

Dopo l'apertura delle gallerie, Naturno deve rivivere e non diventare un paese deserto e tristemente dimenticato dal resto del mondo

Quando il grosso del traffico sarà deviato fuori paese dalla circonvallazione, dovremo impegnarci affinché gli aspetti positivi di questa situazione vengano sfruttati al massimo.

Naturno deve restare vitale per i suoi abitanti e per i visitatori che non dovrebbero diminuire rispetto al passato, ma che verranno attratti da un ambiente non più rumoroso ma ugualmente vivo grazie ai bei locali pubblici, ristoranti, hotel, e manifestazioni sempre più varie e piacevoli. Tutti i visitatori saranno graditi, sia per una permanenza prolungata ma

anche per una breve puntatina. Alla prossima seduta del Consiglio comunale, il 4 marzo 2002, verrà eletto un gruppo di coordinamento che si impegnerà in progetti per dare al paese un aspetto piacevole ed attraente.

Le persone sottoelencate sono state proposte dai diversi settori:

Alber Waltraud
presidente e rappresentante dei commercianti

Tappeiner L. Renate
assessora all'economia e rappresentante del Comune

Brunner Ewald
rappresentante dell'Associazione Turistica

Ladurner Schvienbacher Beate
rappresentante degli albergatori

Heidegger Andreas
assessore all'urbanistica e rappresentante del Comune

Wallnöfer Karl
rappresentante degli artigiani

Hofer Dietmar
rappresentante dei ristoratori

Corsi di inglese

Il Comitato alla Cultura organizza in biblioteca corsi di inglese. Per informazioni rivolgersi al più presto alla sig.a Alma Svaldi (Tel. 0473 667057)

Il mare a Tablà - Das Meer in Tabland

l'ultimo sabato di carnevale

Sembrava soltanto uno scherzo, ma a Tablà il mare c'era davvero. Nella palestra della scuola elementare gli invitati hanno vissuto l'emozione di seguire un esperto subacqueo nel mondo sottomarino tropicale per osservare con lui pesci dalle forme, dai colori e dalle abitudini impensabili.

È così, mentre chi era venuto a degustare una ricca cena a base di pesce e frutti di mare prendeva fiato fra una portata e l'altra e Franco e Ferdinando viziavano i commensali, Luca ha proiettato e commentato le sue diapositive raccontando il fascino del mare.



Schule und Kultur

Bau einer zweiten Turnhalle bei der Grundschule Naturns wird Wirklichkeit

Seit Einführung der Schulreform Anfang der 90er Jahre wurden für das Fach „Leibeserziehung“ in der Grundschule zwei Wochenstunden vorgesehen. Da die Gemeinde Naturns aber nur über eine Turnhalle verfügte und weiter verfügt, war es von Anfang an nicht möglich, diesem Kriterium der Schulreform gerecht zu werden. So mussten sich Grund- und Mittelschule eine Turnhalle für den Unterricht teilen.

Zudem war der Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten auch für außerschulische sportliche Aktivitäten sowohl der Naturnser Schulen als auch der Vereine seit dem Bau der Turnhalle der Mittelschule sprunghaft angestiegen. Aus diesem Grunde beschloss die Gemeindeverwaltung bereits im Jahre 1997 zusammen mit der Erweiterung der Grundschule ein Projekt für den Bau einer zweiten Turnhalle für die Grundschule Naturns in Auftrag zu geben.

Das Projekt, das auf der Nordseite der Grundschule Naturns unterirdisch realisiert werden soll, hat nun alle Genehmigungsphasen der zuständigen Gemeinde- und Landesstellen mit positiven Gutachten durchlaufen.

Es sieht folgendes Raumprogramm vor:

- Turnhalle 15x27 m
- Hauptzugang mit Treppenhaus
- Behindertengerechter Aufzug auch für die Grundschule und dazugehöriger Maschinenraum
- Notausgang und Nebentreppe
- 2 Umkleeeinheiten mit Nassräumen und WC
- Turnlehrerraum mit Nasszelle/Erste Hilferaum
- Geräteraum mit Kipptor
- Technik/Lüftungsraum
- Putzraum
- Freiflächen im Außenbereich mit Mehrzweckspielfeld und Übungslaufbahnen (oberirdisch auf dem Dach der Turnhalle)

Finanzierung des Bauvorhabens:

Die Gemeindeverwaltung Naturns bemüht sich schon seit ca. 1 1/2 Jahren um eine entsprechende Finanzierung des mit 2,6 Millionen Euro voranschlagten Bauvorhabens über das Schulbaugesetz, das eine 90%ige Förderung solcher Projekte vorsieht.

Vorerst wurde uns im letzten Jahr ein finanzieller Beitrag des Landes von 865.000 Euro zugesprochen, der die Standardkosten einer Turnhalle, wie sie für die Grundschule Naturns angemessen erschien, zu 90% abdecken sollte.

Nach weiteren Gesprächen mit den zuständigen Landesstellen und auch dem Landeshauptmann ist es nun gelungen, einen zusätzlichen Beitrag von 1 Million Euro zugesprochen zu bekommen. Dies war sicher kein leichter Schritt, wenn man bedenkt, dass die Landesverwaltung auch aufgrund der Sparmaßnahmen für den Bau von Schulbauten in ihrem Haushalt 2002 ca. 5,2 Millionen Euro zur Verfügung stellt.

Nachdem die Gemeindeverwaltung 10% der Kosten übernimmt, stehen für die 2. Turnhalle somit ca. 2 Millionen Euro zur Verfügung, was eine Reduzierung des Projektes um ca. 500.000 Euro notwendig macht.

Abwicklung des Vorhabens:

Nach mehreren Gesprächen mit den beauftragten Planern werden bis Mitte März die definitiven Ausschreibungsunterlagen mit der reduzierten Bausumme abgeliefert.

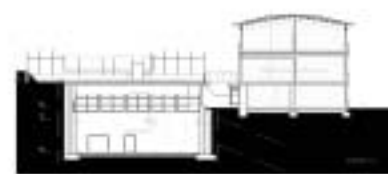
Innerhalb Mai sollen die verschiedenen Arbeiten vergeben werden, sodass mit Ende des laufenden Schuljahres mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Innerhalb Dezember 2002 sollen die Rohbauarbeiten, die durch die Enge des Bauplatzes eine Sicherung der Baugrube durch Mikropfähle notwendig machen, abgeschlossen sein.

Anschließend kann mit den Ausbau- und Installationsarbeiten begonnen werden.

Innerhalb Oktober 2003 sollte auch die Außengestaltung des Schulsportplatzes abgeschlossen sein.

V.S.





Musikschule „Josef Astfäller“ Naturns wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben



Die Räumlichkeiten der Musikschule Naturns sind zwar schon seit Beginn des laufenden Schuljahres im September mit Leben und Klängen erfüllt, der Kirchenchor St. Zeno Naturns hat sein neues Probelokal zwar schon zu Ostern des letzten Jahres bezogen und auch sonst haben die verschiedenen Mehrzweckräumlichkeiten zwar schon ihre Feuertaufe bestanden, und trotzdem ...

die offizielle Segnung und Eröffnung der neuen Musikschule Naturns stehen noch aus.

Das Gebäude, mit dessen Bau im Juni 1999 nach den Plänen des Architekten Dr. Karl Spitaler begonnen wurde und das nach ca. 2-jähriger Bauzeit fertig gestellt werden konnte, soll nun zusammen mit dem neu gestalteten Kirchplatz auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Dazu sind natürlich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.



Copyright Fotostudio 2000

Die Einweihung der Musikschule „Josef Astfäller“

findet am Samstag, den 04. Mai 2002 um 15.00 Uhr

mit folgendem Festprogramm statt:

Auf dem Kirchplatz:

- Empfang durch die Musikkapelle und den Kirchenchor St. Zeno
- Begrüßung durch den Kulturassessor Valentin Stocker
- Segnung des Gebäudes und des Kirchplatzes durch Dekan Georg Peer

Im Mehrzwecksaal:

- Klarinettenquartett
- Grußworte des Bürgermeisters Dr. Walter Weiss
- Einlage des Kinderchores der Musikschule Naturns
- Festrede des Landesrates für die deutsche Kultur Dr. Bruno Hosp
- Klarinettenquartett
- Baugeschichte durch den Kulturassessor Valentin Stocker
- Einlage des Musikanztheaters der Musikschule Naturns
- Dankesworte des Direktors der Musikschule Stefan Gstrein

Anschließend sind alle Anwesenden zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten und zu einem Buffet im Innenhof der Musikschule eingeladen.

Das Fest wird von der Jugendkapelle Naturns und von Schülern der Musikschule Naturns festlich umrahmt.



Nachrichten aus der Öffentlichen Bibliothek Naturns



Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr

Die Öffentliche Bibliothek mit ihrem ansprechenden Ambiente erfreute sich auch im 2. Jahr nach ihrem Umzug in die Bahnhofstraße eines regen Zuspruchs von seiten der Bevölkerung.

Dies bezeugt auch die Anzahl der eingeschriebenen Leser, die im vergangenen Jahr wieder erstaunlich zugenommen hat und derzeit über 2.500 eingetragene Leser beträgt.

Dazu musste auch der Buch- und Medienbestand um ca. 1.700 Medien erweitert werden, wobei der Schwerpunkt im Ankauf von neuen Büchern lag. Dies führte zu steigenden Ausleihzahlen bei verschiedenen Medien.



- Im letzten Jahr konnten auch die neuen Barcode-Leserausweise ausgegeben werden, die zu einer Erleichterung bei der Abwicklung der Ausleihe geführt haben.
- Weiterhin zur Verfügung standen den Besuchern zwei Multimedia-PC und ein dazu gehörender Drucker, wobei auch CD-Roms zu verschiedenen Bereichen genutzt werden konnten.
- Neu dazugekommen sind zwei Internet - Arbeitsplätze, welche von den Besuchern mit einer aufladbaren Chip-Karte benutzt wer-

den Nutzern ermöglicht Präsentationen, Filmvorführungen mit modernen Datenträgern in Kinoformat, Audioabspielungen und vieles mehr durchzuführen. Außerdem wurde die Grundausstattung des Mehrzwecksaales auch mit verschiedenen anderen technischen Geräten und Möbelstücken ergänzt.

- Die Bibliothek führte im letzten Jahr 18 eigene bzw. mit anderen Trägern zusammen organisierte Veranstaltungen durch, die sich meist eines regen Zuspruchs von seiten der Teilnehmer erfreuen konnten.
- Die Außenstellen Staben und Tabland wurden mit einigen weiteren Kinder- und Jugendbüchern ausgestattet.

Hier ein kurzer Vergleich:

| Medienart | Jahr 1999 | Jahr 2000 | Jahr 2001 |
|--|---------------|---------------|---------------|
| Bücher | 19.955 | 21.042 | 23.734 |
| Zeitschriften | 3.246 | 3.946 | 4.538 |
| Musikkassetten | 3.291 | 4.059 | 4.548 |
| Videos | 5.724 | 7.379 | 7.668 |
| CD's | 5.228 | 5.038 | 5.459 |
| Spiele | 944 | 727 | 685 |
| Anderer | 17 | 15 | 20 |
| Gesamtzahl der ausgeliehenen Medien | 38.405 | 42.206 | 46.652 |

Wie aus den Zahlen ersichtlich, ist u.a. sowohl der Bestand an vielseitig interessanten Büchern als auch das Zeitschriftenangebot mit 4 Tageszeitungen und 44 Zeitschriften von vielen Leserinnen und Lesern eifrig genutzt worden.

den konnten. Eine dazugehörige Benutzerordnung regelt den Zugang zum Internet - Angebot.

- Der Mehrzwecksaal der Öffentlichen Bibliothek wurde mit einer multifunktionalen Audio- und Videoanlage ausgestattet, die es

Vorausschau auf das Jahr 2002

Die aktuelle Medienvielfalt zu möglichst vielen Bereichen anbieten zu können ist auch für das laufende Jahr ein Hauptschwerpunkt.

Dabei sollen nicht Quantität sondern Qualität der zur Verfügung stehenden Medien ein wichtiges Kriterium sein. So ist eine Aufstockung des aktuellen Bestandes von 15.000 Medien um weitere 1.000 Medien geplant.

**Musikkassetten:**

Musikkassetten werden ausschließlich für Kinder angekauft.

- Märchen, Puppentheater, Erzählungen, Kinderlieder

Spiele:

Der Bestand an Spielen soll erheblich aufgestockt werden. Dabei werden alle Altersstufen berücksichtigt.

Videos:

Der Bestand soll weiterhin nach bestimmten Kriterien aufgebaut werden.

- Unterhaltung, Komik
- Familienfilme

Buchbestand:

Der Ankauf von erzählender Literatur und Sachliteratur wird nach folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- Bestseller
- Aktuelle Titel zu aktuellen Themen
- Tirolensien
- Bilderbücher
- preisgekrönte Kinder- und Jugendbücher
- Comics für Jugendliche
- Großdruckbücher für Senioren
- Italienische Literatur
- Reiseliteratur, Sport, Geschichte, Psychologie, Pädagogik, Kunst ... als Schwerpunkte im Sachbuchbereich
- Sprachlehrgänge
- Zeitschriften zu aktuellen Themen



- Literaturverfilmungen
- Klassiker („alte Filme“)
- gute Krimis
- Frauenfilme
- niveauvolle Actionfilme
- Kinderfilme

Medien wird auch im laufenden Jahr aufrecht bleiben.

Zudem plant die Öffentliche Bibliothek eine Reihe von eigenen Veranstaltungen, die jeweils rechtzeitig bekannt gegeben werden.

CD's:

Der aktuelle Bestand beträgt 900 CD's. Die bestehenden Schwerpunkte werden ausgebaut und vertieft:

- Rock - Pop
- Blues
- Filmmusik
- Entspannungsmusik, Meditation
- Klassik, Oper
- Weltmusik (Musik fremder Länder)
- Jazz

Internet und Multimedia:

Das Angebot zur Nutzung moderner

V.S.

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek Naturns

| | | |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| Dienstag | 09.00-11.00 | 14.30-18.30 |
| Mittwoch | 09.00-11.00 | 14.30-18.30 |
| Donnerstag | | 16.00-20.00 |
| Freitag | | 14.30-18.30 |

Montag und Samstag geschlossen.

Öffentliche Bibliothek Naturns
39025 Naturns, Bahnhofstraße 15 - Tel. 0473 667057 - Fax 0473 672633
e-mail: bibliothek.naturns@rolmail.net



Vereine und Verbände

Einsatz von Naturnser Gruppen bei einer Geburtstagsfeier in München

Herr Oberstudienrat Karl Lermer, ein rüstiger Achtziger, feierte seinen runden Geburtstag. Zu diesem Anlass sollte eine größere Gruppe von Südtirolern nach München fahren, um vor allem Dank zu sagen für den über 50jährigen Einsatz von Karl Lermer für Südtirol. Die Initiative ging vom Land bzw. vom Südtiroler Sängerbund aus, der auch die gesamten Kosten übernahm. Es wurde ein Großaufgebot, an dem sich der Kirchenchor St. Zeno, die Böhmisches mit Fahnschwinger, die Volkstanzgruppe (alle aus Naturns), die Infangler Stubenmusi aus dem Pfoßental, der Lananer Dreigesang sowie die Alphornbläser aus Tiers beteiligten, insgesamt 70 Personen.

Der Sophienaal der Oberfinanzdirektion München, in dem der Tiroler Heimatabend stattfand, war bis auf den letzten Platz gefüllt (ca. 450 Personen), darunter sehr viel Prominenz, die alle dem Jubilar die Ehre erweisen wollten. Helmuth Rechenmacher, der Obmann des Kirchenchores St. Zeno begrüßte das Publikum und beleuchtete in einem Streifzug durch die jüngere Geschichte die schwierigen Jahre unserer Heimat, angefangen bei der Teilung Tirols nach dem ersten Weltkrieg, der unseeligen Zeit des Faschismus, der Situation der Südtiroler während und nach dem zweiten Weltkrieg, bis herauf in die Gegenwart, in der man nun ohne Schlagbäume an den Grenzen und mit dem gleichen Geld, dem Euro, durch fast ganz Europa reisen kann.

Dass es uns in Südtirol heute gut geht, ist unter anderem auch solchen Männern wie Karl Lermer zu verdanken. Bereits vor 50 Jahren hat er angefangen, beim Aufbau von Schulen und Kindergärten zu helfen, deut-

sche Schulbücher nach Südtirol zu bringen, für arme Leute Geld zu sammeln....., kurzum, er hat überall geholfen, wo Hilfe notwendig war. Dafür sollte und wollte ihm Südtirol mit einem von ihm gewünschten und für ihn gestalteten Tiroler Abend danken und ihn ehren.

Josef Pircher, Chorleiter des Kirchenchores St. Zeno und Obmann des Südtiroler Sängerbundes, überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder und verlas ein Schreiben von Landesrat Dr. Bruno Hosp. In seiner Laudatio unterstrich Pircher besonders die Verdienste Karl Lermers auf dem kulturellen Sektor und würdigte ihn als Freud und Kenner Südtirols.

Der zweieinhalbstündige Tiroleabend bedeutete für Südtirol und besonders für Naturns gleichzeitig eine nachhaltige Werbung. Beide Moderatoren, Pircher und Rechenmacher, verstanden es, unsere Südtiroler Heimat gut und wirksam vorzustellen.

Ein besonderes Lob ernteten die Mitwirkenden am Ende der Veranstaltung vom Prinzen von Sachsen Anhalt, der wörtlich sagte: „Wenn man bei so einer schönen und lebendigen Live-Vorstellung dabei sein kann, kann man den Fernseher vergessen.“

Im vorher mit Südtiroler Landschaftsbildern und Plakaten einladend dekorierten Vorraum des Sophienaales wurde das Publikum nach der Veranstaltung zur Verkostung von Südtiroler Produkten eingeladen. Wein, Speck, Brot und Äpfel, gesponsert vom Tourismusverein Naturns, der Firma Merano Speck und der NOG, bot das in Eile vorbereitete Buffet.

Am Sonntagmorgen stand noch ein Dankgottesdienst in der schönen Bürgersaalkirche auf dem Programm. Der Naturnser Kirchenchor brachte, begleitet vom Münchner Behördenorchester, die Orgelsolo - Messe von Josef Haydn zur Aufführung. Das Benedictus wurde von unserer Solistin Resi Hanny bravourös vorgetragen. Ebenso verschönte der Lananer Dreigesang mit Martha Christanell die erhebende Gottesdienstfeier.

Mit einem Ständchen der Alphornbläser in der Fußgängerzone vor der Bürgersaalkirche fand die Feier ihren Abschluss. Für die Beteiligten waren die zwei Tage in München eher anstrengend, es gab ja kaum Freizeit. Doch der große Erfolg und die gute Resonanz entschädigten für die Mühen.

H. M.





Über 1000 Mitglieder halten den Alpenverein in Schwung

AVS Untervinschgau hält Jahreshauptversammlung

Mitgliedern geschildert. Mit der Beteiligung war man sehr zufrieden. Besonders immer mehr Senioren drängen in die Berge. Auch der Naturschutzbericht (Stephan Platz-

Naturns; für den Blumenschmuck bei der Blumenhandlung Fliri Naturns und für die ideenreiche Tischdekoration bei Frau Margaret Wallnöfer sowie bei allen Mitgliedern der Sektionsleitung für deren enormen Einsatz.

Bei den Grußworten der Ehrengäste durch Bürgermeister Dr. Walter Weiss aus Naturns, durch Vizebürgermeister Gustav Tappeiner aus Kastelbell/Tschars, sowie durch Herrn Michael Platzer, Direktor der Raiffeisenkasse Naturns, wurden die großen Leistungen des Alpenvereins für die Bevölkerung gewürdigt.

Auch heuer wurden mehrere Mitglieder für 40jährige bzw. für 25jährige Mitgliedschaft geehrt

Nach einer kleinen Stärkung zubereitet von mehreren fleißigen Helferinnen und Helfer zeigte Helmut Vitroler aus Vahrn interessante Lichtbilder über das Leben und die Abenteuer des Steilwandabfahrers Heini Holzer, dessen Seilgefährte er war.



Diese fand am Samstag, den 19. Jänner im Bürger- und Schulhaus von Staben statt.

Man begann traditionsbewusst mit einer gemeinsamen Messfeier in der Kirche von Staben, zelebriert vom Dekan Georg Peer aus Naturns, selbst fleißiges Mitglied. Es wurde dem Herrgott gedankt, für die schöne Zeit, die wir auch letztes Jahr in den Bergen verbringen durften. Gleichzeitig gedachte man auch der verstorbenen Vereinsmitglieder. Mitgestaltet wurde die Feier von der Frauensinggruppe aus Tschars.

Mit der Feststellung, dass auch der Alpenverein auf die Ehrenamtlichkeit nicht verzichten kann, eröffnete der Erste Vorsitzende Helmut Weiss die 43.ste Jahreshauptversammlung und freute sich dass so viele der Einladung gefolgt waren.

Aus den vorgetragenen Tätigkeitsberichten konnte man entnehmen, dass die Sektion im letzten Jahr gut gearbeitet hat. Über 50 Veranstaltungen, teilweise auch mehrtätig, wurden von der Jugend (Helene Kaserer), den Senioren (Walter Stocker), dem Familienbergsteigen (Karl Zerzer) sowie den allgemeinen Touren (Karl Wallnöfer) den anwesenden

gummer) sowie der Wege- und Markierungsbericht (Sepp Kaserer) konnten sich sehen lassen. Von der Kassierin Roswita Höllrigl wurde ein ausgeglichener Kassabericht zur Genehmigung vorgelegt. Ergänzt wurden die Berichte vom Ersten Vorsitzenden. Er verwies u.a. auf die zahlreichen Feuer am Herz-Jesu Sonntag, sowie auf die gelungene Feier zum Jahr des Ehrenamtes, wo altgediente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geladen waren und gab eine kurze Vorschau auf das Jahr der Berge 2002. Er bedankte sich bei der Schriftführerin Marialuise Pöder für die Gestaltung der monatlichen Vereinsmitteilung „Gemeinsam unterwegs“.

Weiss betonte, dass die Sektion in den letzten Jahren stets gewachsen ist und dass es heuer gelungen ist die Mitgliederzahl 1000 zu überschreiten. Genau zählt die Sektion mit den zwei Ortsstellen Schnals und Plaus 1008 Mitglieder. Am Ende der Ausführungen bedankte sich der erste Vorstand bei den Sponsoren für die Spenden: bei den Raiffeisenkassen Naturns, Tschars sowie Schnals, bei der Eigenverwaltung Naturns sowie bei Bergsport Unterholzner

EHRUNGEN ANLÄSSLICH DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2002

a) 40 - jährige Mitgliedschaft

Debiasi Friedrich Tschars
Kaserer Luise Tschars
Kaserer Zenzl Tschars
Dr. Weiss Walter Staben

b) 25 - jährige Mitgliedschaft

Blaas Marianne Tabland
Debiasi Markus Tschars
Egger Anton Naturns
Etzthaler Maria Tschars
Gorfer Franz Naturns
Gritsch Franz Naturns
Grüner Karl Naturns
Kaserer Martin Tschars
Knoll Marianne Staben
Kuppelwieser Elisabeth Plaus
Mitterer Theodor Kastelbell
Müller Engelbert Naturns
Platzgummer Alois, Dammstr.
Pratzner Franz Naturns
Prieth Waltraud Naturns
Schwienbacher Relindis Naturns



INTERNATIONALES JAHR DER BERGE 2002

Das Jahr 2002 wurde von den Vereinigten Nationen zum „Internationalen Jahr der Berge“ ausgerufen. Die UNO wollte mit der Ausrufung vor allem Impulse setzen. Diese Impulse sollen in erster Linie eine Bewusstseinsbildung und die Kenntnis der Gebirgskosysteme vorantreiben sowie den Schutz des kulturellen Erbes der Berggemeinschaften fördern.

Berge bedecken ein Fünftel der Erdoberfläche und bieten Lebensraum für ein Zehntel der Erdbevölkerung, wobei Südtirol voll im Alpenraum eingebunden ist. In den Bergen sind eine Vielzahl von zum Teil selten gewordenen biologischen Arten zu Hause. Das Gebirge spielt eine Schlüsselrolle für die Trinkwasserreserven und bietet Millionen von Menschen einen einzigartigen Erholungsraum.

Die Alpenvereine sind aufgerufen den Menschen die Berge näher zu bringen, Ihnen die Schönheit der Berge aufzuzeigen aber auch der schleichenden Zerstörung der Bergwelt entgegenzuwirken. In diesem Sinne wird sich unsere Sektion besonders in diesem Jahre bemühen.

Sie hat für 2002 außer dem vielfältigen Programm eigene Aktionen gesetzt.

Eine Umweltaktion; dabei wollen wir die Leute motivieren keinen Abfall wegzuworfen sodass die Wege sauber bleiben. Wir wollen noch einen Schritt weiter gehen und die Wanderer anspornen Abfall zu sammeln. An einigen Plätzen soll dazu das nötige Utensil mit Hinweisen angebracht werden. Diese Aktion soll Mitte Mai anlaufen und bis zum 14. September (Tag der sauberen Berge) gehen. Im Monat Oktober werden dann die Helfer zu einem kleinen Umtrunk geladen.

Weiters werden wir für die Mitglieder einen Fotowettbewerb starten.

Und zum Tag der Berge 13./14. Juli werden wir Sie ansprechen mit uns in die Berge zu gehen. Wir werden mehrere Wanderungen sowie Bergtouren in unserem Sektionsgebiet anbieten, wo wir Ihre Begleiter sein dürfen.

Über alle diese Aktionen werden wir zur rechten Zeit Näheres mitteilen.

Der Alpenverein wünscht sich, dass das Jahr 2002 für die Berge Positives bringt Ihnen allen wünschen wir eine schöne, vor allem unfallfreie Zeit in den Bergen.

Aus den Fraktionen

Kirchenchor Tabland-Staben

Vollversammlung 2002



1. Reihe Helga Zöschg, Carmen Ratschiller,
2. Reihe Erna Weiss, Dora Pföstl, Hildegard Vent

Bei der diesjährigen Vollversammlung am 31. Jänner 2002 konnte der Kirchenchor Tabland/Staben auf ein außergewöhnliches Jahr zurückblicken - so wurden bei 41 Proben insgesamt 31 Auftritte vorbereitet. Der Schwerpunkt lag dabei im Bereich der Mitgestaltung verschiedener kirchlicher Feiertage in den beiden Fraktionen, aber auch in Tschirland und in der Eucharistienkirche in Bozen, beim Sängerausflug, wurden Messen musikalisch mitgestaltet.

Auch die weltlichen Auftritte können sich sehen lassen. Zusätzlich zum schon zur Tradition gewordenen 6. Frühlingssingen in Staben traten die Sängerinnen und Sänger mit den Meraner Singfreunden auf und führten im Dezember die Weihnachtsgeschichte von Bert Ruf auf, einmal in Staben und dann noch einmal in Partschins.

Bei der Vollversammlung wurden auch die geselligen Höhepunkte des vergangenen Jahres noch einmal Revue passiert. Im Frühling wanderten die Sängerinnen und Sänger von Gratsch nach Tirol, im Juni organisierten sie einen Ausflug auf den Ritzen und ins Sarntal und im Herbst wurde gemeinsam beim Törggelen

gefeiert.

Gerade dieses Glücksgefühl am Ende eines erfolgreichen Jahres nahm der Dekan Georg Peer in seinen Grußworten an den Chor auf, ein Gefühl der Zufriedenheit, aus dem heraus es gilt, die anderen nicht zu vergessen, sich für Initiativen einzusetzen, die die weniger zufriedenen in den Vordergrund stellen.

Der Chorleiter, Josef Pircher, zeigte sich erfreut über den reibungslosen Ablauf aller Initiativen im vergangenen Jahr und vor allem über das Wagnis, ein Tondokument des Chores erstellen zu lassen, den gelungenen Livemitschnitt des Weihnachtssingens in Partschins.

In seiner Vorschau kündigte er an, sich im laufenden Jahr auf das Thema des Sängerbundes zu konzentrieren, das Volkslied. Aber auch das Repertoire an neugeistlichen Liedern soll erweitert werden.

Die Ehrengäste, Bürgermeister Dr. Walter Weiss, Hermann Fliri, Präsident des Pfarrgemeinderates Naturns und Friedrich Zöschg, Präsident des Pfarrgemeinderates Tabland, bedankten sich beim Chor für dessen Tätigkeit während des ganzen Jahres. Sie wünschten dem Chor weiterhin viel Kraft und Energie im Dienste der Allgemeinheit.

Abschließend wurden fünf Sängerinnen für ihre 10jährige Tätigkeit beim Chor geehrt, und zwar Dora Pföstl, Hildegard Vent, Erna Weiss, Carmen Ratschiller und Helga Zöschg.

Der Kirchenchor Tabland/Staben hat sich in seiner nun bald 20jährigen Geschichte ein Profil gegeben, welches in beiden Fraktionen und auch darüber hinaus auf große Resonanz stößt. Vielleicht findet sich der/die eine oder andere neue Sänger/in der/die sich damit identifizieren kann und seinen konstanten Einsatz leisten möchte.

*Ferdinand Patscheider
Schriftführer*



Heimatpflegeverein Naturns

Jahreshauptversammlung des Heimatpflegevereins

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass zu Lichtmess der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus seine Jahreshauptversammlung beim Rosenwirt abhält.

Sichtlich erfreut zeigten sich der Obmann Josef Pircher, und die Vorstandsmitglieder über die große Beteiligung von Interessierten an dieser Veranstaltung. Über 60 Heimatpfleger und Heimatpflegerinnen waren gekommen - viele in der Tracht. Anwesend waren auch die Bürgermeister - von Naturns Dr. Walter Weiss und Plaus Arnold Schuler mit Assessoren und Gemeinderäten, Vereinsobmänner und Vertreter Öffentlicher Körperschaften und vom Landesverband für Heimatpflege Frau Dr. Johanna Laimer und vom Bezirk Herr Rudolf Pichler.

Es war beeindruckend mit welcher Aufmerksamkeit die Versammlungsteilnehmer die Ansprachen und Berichte verfolgten und mit welcher Überzeugung sie zur Heimat stehen. In unserer heutigen schnelllebigen Zeit, in der sich Menschen bewegen müssen, und durch die notwendige Mobilität immer wieder neue Lebenssituationen erfahren, besteht schon die Gefahr, dass der Bezug zu den Mitmenschen, zum Heimatort und zu Grund und Boden, in dem man seine Wurzeln hat, zurückgedrängt wird.

Eine gesunde und enge Heimatbezogenheit ist ein geistig-kultureller Wert, der das Leben jedes einzelnen Menschen bereichert. Unser zwischenmenschliches Zusammengehörigkeitsgefühl, unsere gemeinsamen Lebensgewohnheiten und die gemeinsame Umgebung machen unser Dasein würdig und lebenswert; daher gilt es diese Kultur zu schützen, zu pflegen und zu erhalten.

Die Naturnser und Plausener haben diese Werte erkannt und sind dadurch bestärkt aktive Heimatpfleger zu sein. - Das ist lobenswert und gut so.

Der stellvertretende Obmann Hermann Wenter und der Kassier Heinrich Kainz verlasen einen ausführlichen Tätigkeits- bzw. Kassabericht über das Arbeitsjahr 2001. Der Obmann sprach über die geplanten Arbeiten im Jahr 2002.

TÄTIGKEITSBERICHT JAHR 2001

- Vorbereitung der Ausstellung über den Volkskünstler Sebastian Schlögl „Winkler Wast“;
- Renovierung des Traghimmels und des Vespermantels der Pfarre Naturns;
- Kulturfahrt ins Landesmuseum für Volkskunde, Dietenheim;
- Herbstwanderung Staben - Juval mit Besichtigung des Schlosses;
- Gedenkfeier in Plaus in memoriam Flugzeugabsturz im April 1945;
- Weiterführung der Höfechronik;
- Weiterführung der Flurnamenerhebung;
- Patroziniumsfest St. Prokulus;
- „Jakobus-Bild“ oberhalb der Naturnser Alm: Besichtigung und Restaurierungsplan;
- Interessenbekundung zur Wiederherstellung der Eisenbahnlinie Bozen Mals;
- Mithilfe beim Biofest in Naturns;
- Am 15.12. Fahrt zum Salzburger Adventsingen;
- Beflaggung aller Berghöfe mit Tirolerfahnen - in Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie und der Südtiroler Volkspartei;
- Freilegung der Hinweisschrift „Weg ins Schnalsthal“ am Haus Staben Nr. 9.

PROGRAMMVOR- SCHAU 2002

- Jahresversammlung am 3. Februar 2002
- Ausstellung über den Volkskünstler Sebastian Schlögl „Winkler Wast“ beginnend am 13.4.;
- Kulturfahrt im Mai (Ziel: Obervin-

schgau);

- Herbstwanderung (Karthaus, ehem. Kloster Alleregensberg);
- Abschluss der Höfechronik, 68 Bearbeitungen - gedruckte Ausgabe für jeden beteiligten Hofbesitzer;
- „Sagen und Legenden von Naturns, Plaus und Umgebung“ Veröffentlichung der Sammlung von Maria Gerstgrasser geb. Fliri;
- Patroziniumsfest St. Prokulus;
- Stärkere Einbindung der Fraktionen in die Vereinstätigkeit;
- Organisation und Trägerschaft zur Aufführung des Singespiels „s'Goldwasserle“ von Sepp Thaler zum 20. Todestag des Komponisten;

Mithilfe bei Restaurierungen:

- St.-Josefs-Prozessionsstatue;
- Ölbild „Der gute Hirte“ bei der Pfarrkirche aus dem Jahre 1597;
- Frauenfahne;
- Weißer Festornat zum 2001 restaurierten Vespermantel gehörend;
- Trockenlegung des Bildstockes „Antonius Abbas“ bei der St.-Prokulus-Kirche;
- Restaurierung der Hauskapelle „Brand“, Nörderberg 51;
- Freilegung der Ortsbezeichnung Staben am Bäckenhäus, Staben Nr. 17 (Fam. Patscheider);

Für eine musikalisch bemerkenswerte und angenehme Umrahmung sorgte der „Lanauer Dreigesang“. Eine geschmackvolle Tischdekoration gestalteten die Heimatpflegerinnen unter der Leitung von Frau Maria Gerstgrasser, bezugnehmend auf den Blasiustag und auf das Projekt Flurnamenerhebung.

Großes Interesse und Anerkennung fand der Festvortrag von Josef Innerhofer zum Thema „Südtirol in den 60er Jahren.“ Mit großer Sachlichkeit, Einfühlungsvermögen und Objektivität berichtete Josef Innerhofer über die schwierige und bedenkliche politische Lage zur damaligen Zeit.



Nach dreijähriger Tätigkeit musste das Führungsgremium neu bestellt werden.

Der Obmann und die Vorstandsmitglieder wurden von der Vollversammlung einstimmig wiederbestätigt. Die beiden Ausschussmitglieder Walter Debiasi und Maria Gerstgrasser stellten sich nicht mehr der Wahl und wurden von Johanna Gapp und Franz Fliri ersetzt. Den scheidenden Mitarbeitern, die ihre weitere Unterstützung dem Heimatpflegeverein bekundeten, wurde für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft aufrichtig gedankt.

Die Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Pircher, Hermann Wenter, Heinrich Kainz, Peter Gorfer, Johanna Gapp, Franz Fliri, Heinrich Koch. In den Vorstand kooptiert werden noch je ein Vertreter der Schützen und der Bauernjugend.

Um den Fraktionen in der Heimatpflege gerecht zu werden sind 8 Mitglieder ernannt worden, die Vorschläge und Beiträge - ihr Gebiet betreffend - einbringen sollen, diese Mitarbeit ist sicher wertvoll und fruchtbringend.

Ernannt wurden: für Tabland Marianne Blaas, für Staben Sepp Brunner, für Tschirland Fritz Baumgärtner, für Kompatsch Hermann Fliri, für Sonnenberg Adolf Fliri, für Nörderberg Hans Gapp, für Stein Erika Schwienbacher, für Plaus Friedrich Ploner.

Folgende Ehrengäste ergriffen das Wort: Dr. Walter Weiss, Arnold Schuler, Valentin Stocker, Rudolf Pichler, Dr. Johanna Laimer und Hermann Fliri - Präsident des P.G.R. Alle Redner würdigten die kulturelle Arbeit der Heimatpfleger, zum Wohle der Bevölkerung in einer gesund gewachsenen Lebensqualität., wünschten viel Erfolg für die Zukunft und sicherten ihre Unterstützung zu. Nach der Sitzung verweilte man noch gerne bei guter Tiroler Hausmannskost und angeregten Gesprächen.

Schriftführer - Heinrich Koch.



Festredner Josef Innerhofer, Schenna

Tiroler Fahnen

Nach der erfolgreichen „Fahnenaktion“ des Heimatpflegevereines, der Schützenkompanie und der SVP im vergangenen Jahr wird höflich ersucht am Tag des hl. Josef, Schutzpatron unseres Landes, erneut die Straßen und Häuser mit Tirolerfahnen zu schmücken.

Im voraus herzlichen Dank!

1. Pusterer-Treffen in Naturns am 12. Jänner 2002

„A Pustra bleib a Pustra“, mit diesen Worten begrüßte Frau Maria Koch über 50 Leute die den Weg zum Rosenwirt in Naturns fanden, wo Frau Berta Schgör, selbst Pustererin aus Steinhaus, Service und Küche für allerlei Schmankerln bereitstellte.

Die Idee für dieses Treffen ging vom Heimatpflegeverein Herrn Hermann Wenter und Herrn Heinrich Koch aus.

Die Eröffnungsworte wurden aus dem Brief, den der Landeshauptmann Herr Dr. Luis Durnwalder anlässlich unseres Treffens geschrieben hatte, vorgelesen. Darin betonte er die Wichtigkeit sich der heimatischen Wurzeln und deren Bräuche bewusst zu sein und dass diese nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Und so ließ man passend zum Neuen Jahr auch den Brauch des „Noijohr Schreien“ wieder aufleben. Vor allem ältere Leute erinnerten sich schöner alter Verse, die dann auch vorgetragen wurden.

Natürlich gab es an diesem Abend echte Pusterer Kost wie Schlutzer, Tirtlan mit Spinat „Tschottn“ oder Kraut, sowie Buchtln.

Hier sei den fleißigen Organisatorinnen Frau Maria Koch, Martha Linter, Leni Schlögl und Agnes Stocker gedankt.

Großes Gelächter gab es beim Glückstopf wo man ein Selbstporträt, sprich Spiegel oder eine Hafendrundfahrt im Kochtopf gewinnen konnte. Doch es gab auch sechs Hauptpreise, die für große Überraschung sorgten. Die Skigebiete Klausberg, Kronplatz, Vals -Jochtal, Speikboden, Gitschberg sowie das Hochpustertal spendeten jeweils 2 Tageskarten, was mit großem Applaus begrüßt wurde.

Durch diesen geselligen Abend

begleitete uns Herr Zeno Platzgummer auf seiner Ziehharmonika und sorgte so für Tanz und Stimmung.

Den krönenden Abschluss machte die Molkerei - Senni, die Käse für die Heimatfahnen Pusterer spendierte, der das Fest kulinarisch bereicherte. Alt und Jung verstanden sich ausgezeichnet. Zwei Teilnehmer, Frau Luise Abler und Herr Josef Köck leben schon seit 65 bzw. 57 Jahren in Naturns, sie fühlen sich wohl, sind aber im Grunde ihres Herzens immer noch Pusterer.

Dieses erste Pusterertreffen in Naturns erwies sich als ein voller Erfolg, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Pusterer ist ein Beweis gesunder menschlicher Gesinnung.

Ute Grüner



Puschtra treffn

*Jo die Puschtra treffn sich olla Toge
Die Oberpuschtra im Oberpustertol
Die Taufra im Tauferertol
Die Ahrna im Ahrntol
Die Brunegga in Bruneggn
Die Unterpustera im Unterpustertol
Und alla mitnondo bam Steginamorscht*

Obo miar, de miar nimma dohoam san, de iatz do san in Naturns, Plaus und Umgebung, hobn högschta Zeit kop ins amol zi treffn, Junga und Ältera - ols netta Leit.

Zi hearn va wo miar olla sain, wos ins hot doher gibrocht, vielfoch wors die Liab, fir ondere sguate Platzl a Gschäft zi mochn

Mogsch hinkemm wo du willsch, Puschtra finsch du ibroll, des zoag, dass sie a Schneid hobn und sich ibroll zirechtfenn, sie san tichtiga Leit, hobn obo a gonz viel ibrig firs feirn, wo a Musig isch und gsung wearsch do passts ihnan, wichtig isch fir sie a die Religion und die chrischtlchn Braich.

Ob sie in do Fremme obo a Nigilan,



Kiachlan, Tirschtlan, Zelte, Wuchtilan, Schlutza, Tschotteplattlan und Topfnudl mochn, sell isch die Froge Und so hot do Hansjörg, do Sohn von do Schlögl Leni gsogg die Wuchtilanmocht er in sein freidn Tog (an Applaus für ihn, wenn er a net do isch)

Schlutza sell hot die Berta vom Rosenwirt gsogg, sell mocht nuar sie Und die Tirschtlan hot die Leni gmocht mit do Martha, do Agnes und i

Es gib tschottina, griana und mit Zettkraut.

A pissl Hoamweah hobmo schun a tia, wenn Kirscha isch und sie dohome odo dohome an Kirschtamichl ausstell und es Kirschtakropfn gib, bam Kiakemma sammmo a niama dobei und so krieg mo a niama a Tschotteplattl und Topfnudl, Olmen gibts do jo a, obo ob sie do a Melchamuis oder a Rahmmuis kochn kenn, sell woäß i ette - unds Ruibnkraut schneidn sie do au - wias Zettkraut und sie tians dinstn, Schwoaßknedl und Ruibnkraut isch sell eppas guids giwedn und die Brennsuppe unds Muis mit a richtigo Schurre und a Gerstsuppe hot's die Erschtige a olm gebn - do essn se dofir a Keschnsuppe und es gib an guitn Eignbauwein, der ins - a - in olla schmeckt, ins Pustertol hobn die Landla in letzn Wein außn gfiarscht weil sie gsogg hobn, de Puschtra vostian la eppas va die Eirepfl a schians Bairisches hobn die Puschtra Fraun schun a gitrogn mit die Oberpuschtra- und die Inntola-hiat.

Und isch a Primiz do isch ols schian gizierscht - und isch jemand gstorbn betit man zi Mittoge und af Nocht und zi rachn geht mo zmol zi Weihnacht und af Noijohr gian die Kindo Noijohr schrain.

Jo s Puschtotol isch a pißl anondos Tol und die Leit de ins Puschtotol kemm in di sem gfolts, weil die Londschoft a so schian isch und die Leit extra fein.

Mir sein weggon und sein iatz do, miar, hobn von insoro Hoamatliab eppas mitgibrocht und hobn die Leit und die Braich von do kennen und liabn gilearnt und so san miar Puschtra a pissl raicha, weil miar van inson schian Südtirol a pissl mear kenn.

Miar donkn a do in die Naturnsa, Plausa und in die ondon Gimeindn, dass sie ins auginum hobbn und ins lossn a oaner van ihnen do sain. So geats ins guit und miar fihln ins wohl und so wünsch mo ins, dass es a olm so blaib ba ins in Tirol.

KFB - Katholische Frauenbewegung Naturns

Eine gelungene Feier

Am Lichtmesstag, den 2. Februar nachmittags, organisierten wir heuer zum 1. Mal eine Kindersegnung. Eingeladen waren alle Mütter, deren Kinder im Jahre 2001 getauft wurden. 21 Mütter mit Kind nahmen an der Feier teil.



Unser Kooperator Mag. Sebastian Egger verstand es, mit Gesang und sinnvollen Worten, wie „lasset die Kinder zu mir kommen“, eine feierliche Atmosphäre zu schaffen. Aufmerksam verfolgten leuchtende Kinderaugen die Handauflegung und die Segnung. Als Geschenk bekam jedes Kind ein geweihtes Bronze-Kreuz, welches vom Künstler Karl Grasser entworfen wurde. Anschließend folgte der gemütliche Teil: Bei schön geschmücktem Tisch mit Kaffee und Kuchen konnten sich die jungen Mütter unterhalten und neue Bekanntschaften schließen.

Maria Stimpfl

Vorankündigung

Heuer findet der Jubiläumsgottesdienst der Ehepaare am 28. April statt. Wir laden alle Jubelpaare herzlichst ein, welche in folgenden Jahren geheiratet haben:

- 1977 (25.)
- 1972 (30.)
- 1962 (40.)
- 1957 (45.)
- 1952 (50.)
- 1947 (55.)
- 1942 (60.)

Bitte meldet euch bei Christanell Hanny an!

Tel: 0473/667382



Südtiroler
Pfadfinderschaft
STAMM NATURNS



Pfadfinder sagen Danke!



Wir Pfadfinder vom Stamm Naturns möchten uns auf diesem Weg bei der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung bedanken.

Wir hatten nämlich in den vergangenen Jahre immer größere Schwierigkeiten, unser Material (Zelte, Kocher, Geschirr, Sippenkisten, Werkzeug, Bastelmaterial ...) irgendwo ordentlich unterbringen zu können, da jedes Jahr einiges dazu kam.

Auf eine Anfrage an den zuständigen Assessor bot uns dieser die Möglichkeit an, den Dachboden des neuen Jugendzentrums auszubauen.

So begannen wir im vergangenen Sommer damit, mit Leisten und Pressspanplatten einen ungefähr 40 m² großen Raum auszukleiden und mit Stellagen zu versehen.

Das benötigte Baumaterial dafür stellte uns zum größten Teil die Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Der so entstandene Lagerraum erwies sich nach dem Einräumen als gute Lösung und als groß genug. Einzig ein Nachteil machte sich bemerkbar, und zwar, dass alle Kisten und anderen Materialien über zwei Treppen (eine davon ist eine Klappleiter) nach oben getragen werden müssen. Wir sind allerdings dabei, auch hier eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

So verbleiben wir dankend, und hoffend auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

M. & F.

die Leiterrunde vom Stamm Naturns



Jahresbericht der Schützenkompanie Naturns

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Naturns fand unlängst beim Kommandantschwerwirt statt, bei der die Kommandantschaft für die nächsten drei Jahre neu bestellt wurde.

Der Hauptmann begrüßte außer den Marketenderinnen, Jungschützen, Schützen und Ehrenmitgliedern als Ehrengäste Bürgermeister Dr. Walter Weiss, Kulturassessor Valentin Stocker und den 1. Landeskommendantstellvertreter Hans Graber.

Er verwies in seinem Jahresbericht in chronologischer Auflistung auf vielseitige Tätigkeiten und Aufgaben.

Die Schützen beteiligten sich an verschiedenen kirchlichen Feierlichkeiten, an kameradschaftlichen Veranstaltungen, an sozialen Aufgaben und an fortbildenden Organisationen.

Der Hauptmann hob in seinen Ausführungen einige Schwerpunkte hervor:

- Bezirksschützenfeste in Terlan und Laas, bei dem der Innsbrucker Bürgermeister eine sinnvolle und vieldeutige Ansprache hielt;
- Gedenktafelenthüllung im Melsertal in Plaus, wo 1945 ein amerikanisches Flugzeug abstürzte und vier Menschen das Leben verloren;
- Ehrenkompanie bei der Gründung und Fahnenweihe der Kompanie Rabland „St. Jakob“;
- Gesamttiroler Schützenwallfahrt in Absam;
- Mitarbeit und Organisation bei der Aktion „Beflaggung“, besonders der Bauernhöfe, in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverein Naturns/Plaus und der SVP;
- Renovierung des Wegkreuzes in der St. Zenostraße, das bei der Herz Jesu Prozession eingeweiht wurde;

- Teilnahme am Fest des Ehrenamtes;
- Luftgewehr-Freundschaftsschießen des Bezirkes Burggrafenamt-Passeier in Schenna;
- 14. Landesschießen unter dem Leitgedanken „80 Jahre seit der Ermordung Franz Innerhofers im April 1921“, bei dem die Naturnser Schützen mit 867 Ringen den 6. Rang auf Landesebene erreichten;
- Internes Kompaniepreiswatten mit Schützenfrauen;
- die Jungschützen entzündeten am Herz Jesu Sonntag auf dem Schwarzplatzhof mit selbsthergestellten Fackeln ein symbolträchtiges Herz mit Kreuz;
- 8. Gesamttiroler Jungschützen-treffen in Glurns;
- die Jungschützen verbrachten in Lüssen drei unbeschwerte und lehrreiche Tage beim Sommerzeltlager unter dem Motto „Abenteuer Heimat“.

Die anschließende Wahl der Kommandantschaft, geleitet von Landeskommendantstellvertreter Hans Graber, brachte einige Neuerungen: Crepez Adoram löst Luis Laimer als Hauptmann ab.

| | |
|------------------|-----------------------------------|
| Gapp Thomas | Oberleutnant |
| Zischg Franz | Fahnenleutnant |
| Kahler Christian | Fähnrich |
| Hörwarter Alois | Leutnant und Jungschützenbetreuer |
| Fritz Heinrich | Leutnant |
| Mair Gustav | Oberjäger |

Der scheidende Hauptmann Luis Laimer hat in seiner 21jährigen Amtszeit unter Verzicht auf seine persönliche Freizeit mit seiner ganzen Kraft, mit Umsicht und Ausgewogenheit für die Kompanie, für Kultur, für Heimat und Gemeinde großartige Dienste geleistet. Als Dank und Anerkennung ernannte ihn die Vollversammlung einstimmig zum Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Naturns.



Jugend



Neuigkeiten aus dem Juze

Das Jugendzentrum ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil von Naturns geworden und für viele Jugendliche nicht mehr wegzudenken. Neben dem bisherigen Angebot (Benützung von Tischtennis, Calcetto, Internet...; Konzerte Filmabende, Spielturniere, usw.) werden wir demnächst einen Werkraum einrichten, ein Volleyballfeld vor dem Juze anlegen, außerdem soll bis zur Fertigstellung des Funparks eine Halfpipe zum Skaten zur Verfügung stehen... Das Programm für die nächste Zeit ist wieder vielfältig gestaltet, einen Höhepunkt bildet die Eröffnungsfeier am 11. Mai:

Die., 09.04.

Filmabend mit der Schuh des Manitu

Sa., 13.04. Hardcore-Fete

Do., 18.04. Tischtennisturnier

Sa., 27.04. S.I. Band
(solider Rock/Blues)

Fr., 03.05.

Literaturabend mit musikalischer Begleitung - Südtiroler Underground Literatur, begleitet von experimenteller Musik

Die. 07.05. Filmabend

Zusätzlich wird im Mai ein Kleinfeld-Fußballturnier mit den umliegenden Dörfern, sowie ein Volleyballturnier stattfinden, für weitere Vorschläge haben wir stets ein offenes Ohr.

Die bisherigen Aktionen - v.a. die Konzerte im Juze waren gut besucht - haben guten Anklang gefunden, dass es nicht ganz ohne Probleme geht, haben uns die Nebenwirkungen einiger Konzerte gezeigt, so etwa die Flaschen in der Umgebung des Jugendzentrums, abgerissene Bäume bei den Nachbarn, Versperrung der Ausfahrt des Weißen Kreuzes... Deswegen richten wir nun eine Bitte aber auch eine Aufforderung an die Besucher der Konzerte, die (wenn schon unbedingt nötig) mitgebrachten Flaschen in den Mülltonnen zu entsorgen und das Juze nach Veranstaltungen ruhig zu verlassen. Wenn auch weiterhin Konzerte stattfinden sollen, dann muss auch von den Besuchern ein gewisses Maß an Rücksicht gegeben werden, ansonsten brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn uns von den naheliegenden Häusern Kritik entgegenkommt...

Öffnungszeiten April/Mai:

Jugendzentrum: Di/Do/Fr. von 15.00 - 22.00 Uhr, sowie Samstags bei Veranstaltungen von 20.00 - 24.00 Uhr.
Büro: Di-Fr. Von 10.30 - 13.30 Uhr.

PS: Das Juze sucht noch gebrauchte massive Gartenbänke und Gartentische, wer welche abzugeben hat, soll sich bitte im Juze melden.

*Elmar Niederbrunner
Jugendtreffleiter*

Sa., 11.05. Eröffnungsfeier.

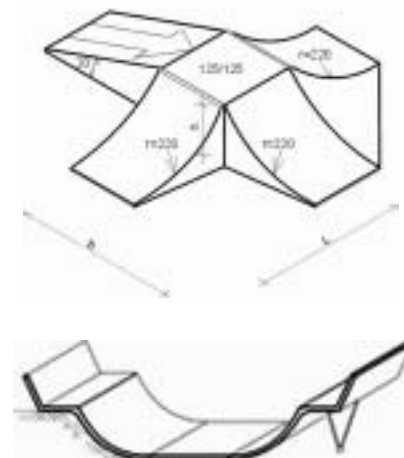
Den Höhepunkt der Geschichte des Juze bildet die Eröffnungsfeier am 11. Mai: Am Nachmittag findet der „formelle Teil“ mit Tanzaufführungen, Musikeinlagen, Ansprachen und Büffet statt, der Abend steht ganz im Zeichen der Jugendkultur, und zwar mit einem Konzert der Reggae-Gruppe Cantina Roots und der Punkband Killjoy. Beide haben schon bei vielen Festivals mitgespielt und somit dürfte einiges zu erwarten sein. Für Mithelfende sind wir dankbar, zudem die Bitte an alle, den Platz nach der Veranstaltung ruhig zu verlassen und den Müll wieder mitzunehmen.

Skating-Aktivgruppe

Nach mehreren Treffen der Gruppe, unter anderem mit dem Planer des neuen Fun-Parks Naturns Herrn Ing. Herbert Mantinger, wurde es für sinnvoll befunden den Skat-Park auf zwei Ebenen auszurichten. Diese Trennung deshalb, da es ansonsten nicht möglich wäre auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen, Fortgeschrittene oder Anfänger, einzugehen. Weiters wurde die Idee bereits auf den Wegen, die durch den Park führen, kleinere Hindernisse, Bänke, usw. zu integrieren, aufgegriffen. Die Planung sollte innerhalb März abgeschlossen werden.

Für die neuen Skat-Geräte wurden bereits zahlreiche Angebote eingeholt, bisher ist jedoch noch nicht entschieden, welche Firma den Zuschlag erhält. Um sich von der Qualität der verschiedenen Anlagen zu überzeugen ist vom Ausschuss der Aktiv-Gruppe eine Exkursion nach Innsbruck geplant.

Z.C.



Welche Elemente für den neuen Skatpark in Frage komme ist noch nicht genau geklärt: im Bild eine Funbox, eine Miniramp und ein Vulcano.



BERICHT AUS DEN FRAKTIONEN

Tabland

Tabland lebt seit Jahren in einem starken Wandel. Die Einwohnerzahl hat stark abgenommen. Immer weniger junge Leute bleiben im Ort. Die Schülerzahl ist in den letzten 50 Jahren von 57 auf 22 gesunken. Im Jahr 2005 werden nur noch 14 Kinder eingeschult werden. Damit droht dem



Dorf die Schließung einer weiteren wichtigen Struktur.

Deshalb haben die beiden Gemeinderäte den Wunsch an die zuständige Assessorin herangetragen ein Projekt zu starten und gemeinsam mit der Fraktionsverwaltung und einer Aktivgruppe von Tabland einen Fragebogen auszuarbeiten. Hervorgehoben sei an dieser Stelle die hervorragende und aktive Mitarbeit dieser Gruppe.

Dieser Fragebogen ist an alle Bürger und Bürgerinnen von Tabland ab 16 Jahren gerichtet und soll die Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse der Bevölkerung erheben. Die Bevölkerung soll selbst entscheiden, wie sie sich die Zukunft der Fraktion vorstellt, welche Entwicklung Tabland nehmen, was sich ändern, was bestehen bleiben soll.

Für die Ausarbeitung, Betreuung, und Umsetzung dieses Projektes „Unser Dorf lebt auf“ konnte Frau Marlene Preims beauftragt werden.

Die Kosten übernehmen zu 50% die Gemeindeverwaltung und zu 50% die Fraktionsverwaltung von Tabland.

Am Freitag, den 08.02.2002 wurde dieses Projekt in der Turnhalle von Tabland in Form eines Informationsabends unter zahlreicher Beteiligung von interessierten Bürgern und Bürgerinnen von Tabland vorgestellt.

Inhalt des Abends war:

- **DIAVORTRAG** und **geschichtlicher Rückblick über Tabland von Josef Pircher**
- **KURZFILM** über „Ein Dorf ohne Leben“
- **Vorstellung des Projektes von Frau Marlene Preims**
- **Musikalische Umrahmung vom Kirchenchor Tabland/Staben**
- **Verteilung der Fragebögen**

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Kirchenchor Tabland/Staben für die musikalische Umrahmung.

Die Ergebnisse dieser Umfrage wurden der Bevölkerung von Tabland am Samstag, den 02.03.2002 um 14.30 Uhr in der Turnhalle vorgestellt.



Die zuständige Assessorin, die Gemeinderäte und die Fraktionsverwaltung von Tabland danken an dieser Stelle allen, die bereit waren und sind, bei einzelnen Gesprächen, bei der Erstellung und Verteilung der Fragebögen, bei der Konkretisierung und Erarbeitung der Maßnahmen aktiv mitzuarbeiten.



Abhol- und Zubringerdienst

Der Abhol- und Zubringerdienst für die Fraktionen Tabland und Tschirland bleibt noch bis zum Einsetzen des Gästebusses bis Ende März 2002 an jedem Freitag Vormittag zu einem verbilligterem Tarif aufrecht.

Ab Naturns: 8.45 Uhr
Ab Tabland 9.00 Uhr
Ab Tschirland 9.05 Uhr

Ab Naturns 11.00 Uhr
Ab Tabland 11.15
Ab Tschirland 11.20

Es sollten alle Einwohner diesen Dienst nutzen, damit er auch im kommenden Jahr entsprechend weitergeführt werden kann.



Sport



SCHÜTZENGILDE „St. PROKULUS“

Einladung zum 15. Naturnser Schieß- und Kegeltturnier um die TROPHÄE DER RAIFFEISENKASSE NATURNS

Ort: **BÜRGER- und RATHAUS - NATURNS**
(Schießstand - Kegelstube)

Zeit: **22. und 23. März 2002**

Die Sportschützengilde Naturns ladet alle Sportkameraden zur Teilnahme am 15. Schieß- und Kegeltturnier für Mannschaften im Bürger- und Rathaus von Naturns ein.

Es handelt sich bei dieser Veranstaltung um einen Mannschaftswettkampf, bei dem nur Mannschaften zu je 4 Teilnehmern aller Klassen (Mindestalter 14 Jahre) teilnehmen können.

Der Wettkampf ist nicht nur für Sportschützen und Kegler gedacht, sondern auch für all jene, die Spaß daran haben, sich in diesen Sportarten zu messen.

Als Erinnerung erhält jeder Teilnehmer ein bemaltes Stammglas.

Die Teilnehmer müssen alle zu den gleichen Bedingungen und ohne Zuschläge mitmachen.

Der Wettkampf besteht aus einer 10er Serie stehend (Luftgewehr oder Luftpistole 10 Meter mit 10 Schuss Probe) und einer Tour mit 16 Schub in die Vollen (5 Schub Probe). Jeder Teilnehmer muss sowohl schießen als auch kegeln. Für die Mannschaftswertung werden alle Ergebnisse der 4 Teilnehmer zusammengezählt.

Ein einmaliger Nachkauf der 10er-Serie ist möglich (Gebühr €2,50), wobei die bessere Serie gewertet wird.

Da aus organisatorisch-zeitlichen Gründen eine Wiederholung beim Kegeln nicht möglich ist, wurde die

Anzahl der Schübe von 15 auf 16 erhöht.

Teilnahmebedingungen:

Es sind beliebig viele Mannschaften zugelassen, aber jeder Teilnehmer darf nur für eine Mannschaft an den Start gehen.

Die Gebühr beträgt €32,00 (zwei- und dreißig) je Mannschaft. In diesem Betrag sind inbegriffen: Einschreibung, eine 10er-Serie mit Munition, Benützung der Kegelbahn und Versicherung für den Schießwettbewerb.

Die Teilnehmer müssen Turnschuhe mitnehmen und dürfen diese erst in der Kegelbahn anziehen.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen wird ersucht, dass alle Mannschaften bis zum 21. März 2002 die Meldung telefonisch vornehmen.

Anmeldungen bei Reinhart Thuile, Tschirland Nr. 65 39025 Naturns - Telefon-Nr. 0473/668043 oder 3389060623.

Programm:

Der Wettkampf wird an folgenden Tagen ausgetragen:

Freitag, 22. März 2002 ab 19.00 Uhr
Samstag, 23. März 2002 von 14.30 bis 18.30 Uhr.

Preisverteilung:

Samstag, 23. März 2002 gegen 19.30 Uhr

Prämierungen:

1. Trophäe der RAIFFEISENKASSE NATURNS:

der von der Raiffeisenkasse Naturns als Wandertrophäe gestiftete Preis wird der Siegermannschaft überreicht.

Die Trophäe wird der Mannschaft endgültig zugesprochen, die das Turnier drei Mal gewinnt.

2. Mannschaftswertung:

Prämiert werden

12 Mannschaften in der allgemeinen Klasse (Sachpreise in Glas)
1 Damenmannschaft (Glas)
1 Jugendmannschaft (Pokal)

3. Einzelwertung:

(Kombination Schießen + Kegeln):

Herrn: 10 Sachpreise in Glas

Damen: 3 Sachpreise in Glas

Jugend: 3 Pokale (Jahrgänge 1984 bis 1988)

Das Organisationskomitee der Sportschützengilde Naturns



Raiffeisen

50 Jahre Südtiroler Sportverein Naturns

Anlässlich des 50jährigen Bestehens des Südtiroler Sportvereines Naturns wird heuer eine Fotoausstellung organisiert.

Thema: „50 Jahre Sport in Naturns“

Ort: Raiffeisenkasse Naturns

Organisation: Arbeitsgruppe; SSV Naturns und Raiffeisenkasse Naturns

Liebe Mitbürger/Innen, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Wenn Sie Fotos (jeglicher Art und Größe), die einen Bezug zum Thema „50 Jahre Sport in Naturns“ besitzen, so bitten wir Sie die betreffenden Fotos für eine Kurze Zeit dem SSV Naturns leihweise zur Verfügung zu stellen.

Bitte innerhalb 15. April 2002 bei der Raiffeisenkasse Naturns, Frau Helga, abgeben.

Nähere Informationen bei Frau Helga Gorfer und Herrn Bernhard Lechner bei der Raiffeisenkasse Naturns, oder Herrn Ing. Herbert Mantinger und Herrn Karl Bachmann.

für den Vorstand des SSV Naturns
Karl Bachmann



Handball-Minis unterwegs

Die Naturnser Handballminis waren erstmals in dieser Saison am Sonntag, den 27.01.02., auf Punktejagd, dies beim Turnier in Bozen. Wiederum war es für viele das erste mal, dass sie das im Training Erlernte in einer Spielsituation umzusetzen versuchten. In den insgesamt fünf Spielen gegen die Minimannschaften der Handballmetropolen des Landes, wie z.B. Meran, Brixen und Bozen, vermochte die Naturnser Mannschaft einen guten Eindruck zu hinterlassen und schürte somit die Vorfreude auf weitere Turniere.

Bei den Naturnser Ligamannschaften schafften es vor allem die Spieler der U14 mit starken Leistungen ihre Ambitionen auf einen guten Saisonabschluss zu wahren. Bei der Herrenmannschaft in der Serie C kam es just zu einem kleinen Kuriosum und gleichzeitig zu einem Höhepunkt in dieser Saison: erstmals gab unser Trainer Auer Thomas sein Debüt im Naturnser-Dress und vermochte sogleich zu überzeugen. Obwohl es nicht ganz zu einem Punktgewinn gegen die körperlich zu überlegenen Kalterer reichte, motivierte sein Einsatz zu einer der besten Saisonleistungen der Mannschaft.

Einige Resultate:

Serie C

SC Algund - Naturns 58 : 19
 Bester Torschütze Naturns:
 Tappeiner Martin (7 Treffer)

Naturns - KSV Kaltern 23 : 35
 Bester Torschütze Naturns:
 Auer Thomas (6 Treffer)

U 19

Naturns - AS Mori 25 : 44
 Bester Torschütze Naturns:
 Comellini Othmar (11 Treffer)

Mezzocorona - Naturns 43 : 19
 Bester Torschütze Naturns: Comellini Othmar, Tappeiner Martin (je 4 Treffer)



Serie C: Die Naturnser Serie C Spieler zu Gast beim GS Meran: Entspannung zur Pause! Im Bild Kreisläufer Fliri Joachim und Flügelflitzer Nischler Jürgen.

U 14

Pressano - Naturns 16 : 19
 Bester Torschütze Naturns:
 Pichler Patrick (7 Treffer)

Taufers - Naturns 33 : 25
 Bester Torschütze Naturns: Schupfer Stefan (12 Treffer)

Nächste Spieltermine:

Mo. 18.03.02., 18.30 Uhr: U14 / SSV Naturns - HC Pressano
 Fr. 22.03.02., 20.00 Uhr: Serie C / SSV Naturns - GS Meran
 Sa. 23.03.02., 17.00 Uhr: U19 / SSV Naturns - HC Meran

Weitere Resultate, Tabellenstände und Spieltermine können im Internet unter <http://figh-shb.virtualave.net> eingesehen werden.

Zeno Christanell
 i.V. Sektion Handball



Nach den anstrengenden Spielen bedarf es einer kräftigen Stärkung. Im Hintergrund die Mannschaftsbetreuerin Maria Christanell.

Auf zum Sporttreff

Die neue Sportbar ist eröffnet und erfreut sich bereits jetzt regen Besuches und begeisterter Annahme durch die Dorfbevölkerung. Pünktlich zum Beginn der Rückrunde unserer Fußballmannschaften wird den Sportlern, sowie allen Sportbegeisterten eine Infrastruktur zur Verfügung gestellt, welche die Naturnser Sportanlage merklich aufwertet. Die noch auszuführenden Arbeiten, vor allem die bisher vermisste Belüftungsanlage der Räumlichkeiten, aber auch die Fliesenlegerarbeiten auf der Terrasse vor dem Treff werden schnellstmöglich durchgeführt.

Neben der Bar, stehen ab nun den ehrenamtlichen Funktionären des Sportvereins ein Sitzungsraum, ein Büro, sowie ein dringend notwendiges Archiv zur Verfügung. Darüber hinaus zwei Garagen für die Sportvereinsbusse. Im Kellergeschoss fehlen in den meisten Räumlichkeiten noch die Böden, sowie eine angemessene Beleuchtung. Auch diese Arbeiten werden nun, da die Räume trocken genug sind, in Angriff genommen.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Infrastruktur wurde auch das Parksystem an der Sportanlage verbessert: es wird gebeten sich an die eingezeichneten Parkplätze zu halten, da ansonsten die aus Sicherheitsgründen dringend notwendige Zufahrt zu Festplatz, Besinnungsweg, usw. nicht mehr gewährleistet werden kann.

Bereits jetzt darf angekündigt werden, dass an der Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Naturns nahtlos weitergearbeitet wird. Für den kommenden Sommer ist der Umbau der Fußballplätze, sowie die Errichtung einer kleinen Leichtathletikanlage geplant. Dieses 1. Baujahr umfasst ein Volumen von 516.457 €.



Im hinteren Bereich lädt die Besucher des Sporttreff eine Großleinwand zur live Verfolgung aller sportlichen Highlights, wie Fußball-Bundesliga oder Olympia, ein.



Die neue Sportbar steht nun wieder allen Naturnser „Sport-Philosophen“ zur Verfügung vor Ort über die schönsten Nebensachen der Welt zu diskutieren.

Für die Durchführung des Neubaus des Naturnser Sportheims möchte ich mich bei den Mitgliedern des Arbeitskomitees des Sportvereins, allen beteiligten Firmen, sowie dem

Planungsteam um Herrn Architekt Erwin Gerstrasser bedanken.

Z.C.



Veranstaltungen



Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Naturns am Samstag, 16. März 2002 um 20.00 Uhr im Bürger- und Rathaus Naturns

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Naturns widmen sich seit November mit Begeisterung und Fleiß dem neuen Jahresprogramm. Der erste Höhepunkt im neuen Vereinsjahr ist das Frühjahrskonzert am 16. März 2002.

Beeindruckende Werke bekannter Meister aus dem 19. und 20. Jahrhundert stehen wiederum auf dem Programm:

* Mit einem festlichen Suitensatz von J.E.Fr. Massenet wird das Konzert eröffnet. Dieses Einleitungsstück, „Cortege“, was soviel wie Einzug bedeutet, stammt aus der 6. Orchestersuite von Massenet.

* Nach längerer Zeit wagt sich die Kapelle wieder an ein Werk von G. Rossini. Ist es für ein Blasorchester auch nicht einfach die unbeschwertere Leichtigkeit Ros-

sin'scher Musik zu realisieren, ist es doch immer wieder ein großes Erlebnis sich damit auseinanderzusetzen. Es wird die Sinfonia zum „Barbiere di Siviglia“ erklingen.

* Ein ruhiges empfindsames Musikstück ist die „Pavane pour une Infante defunte“ von Maurice Ravel, Pavane für eine verstorbene Prinzessin (Infantin). Diese, einem spanischen Schreittanz nachempfundene Musik, klingt traurig aber überaus tröstlich und wird den Zuhörern eine besinnliche Atempause sein.

* Zum Schluss des 1. Konzerteiles dann der „Rumänische Tanz“ von K. u. K. Kapellmeister Franz Hoffmann, eine Komposition die Temperament und Wesensart unserer östlichen Nachbarn ausdrückt.



Programm:

| | |
|-------------------|---|
| Jules Massenet | CORTEGE <i>I. Satz aus der Suite „Scenes de Feerie“</i> |
| G. Rossini | DER BARBIER VON SEVILLA <i>Sinfonia zur Oper</i> |
| Maurice Ravel | PAVANE <i>Pavane für eine verstorbene Prinzessin</i> |
| Franz Hoffmann | RUMÄNISCHER TANZ <i>Pause</i> |
| Julius Fucik | SANKT HUBERTUS <i>Ouverture, Op. 250</i> |
| Alfred Reed | THIRD SUITE FOR BAND <i>1. Satz Fanfare and Intrada 2. Satz Pas de deux 3. Satz Polka Escentrique 4. Satz Danse generale</i> |
| Leonard Bernstein | WEST SIDE STORY <i>A Symphonic Portrait</i> |

Obmann: Johann Schweitzer
Kapellmeister: Josef Hanny

Text: Birgit Hanny
Sprecherin: Helene Höllrigl

Unseren treuen Konzertbesuchern werden die Namen der Komponisten wie Fr. Hoffmann, J. Fucik, A. Reed und L. Bernstein auffallen. In der Tat handelt es sich um wiederholtes tieferes Eingehen in das Schaffen dieser Meister: bei Hoffmann ein weiterer Tanz, bei Fucik eine Folge seiner großartigen Werke.

* die stimmungsvolle Ouvertüre „St. Hubertus“.

* Auch A. Reed ist uns ein musikalischer Vertrauter geworden. Im diesjährigen Frühjahrskonzert wird die dritte seiner vier Suiten erklingen.

* Zu den faszinierendsten Musikerpersönlichkeiten des 20. Jh. zählt Leonard Bernstein; von ihm spielen wir in diesem Jahr einen größeren Querschnitt aus dem berühmten Musical „West Side Story“.

Die Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Naturns freuen sich auf viele Zuhörer.

Josef Hanny, Kapellmeister

Verschiedenes *Gesundheitswoche*

Die Organisation einer Gesundheitswoche bedarf großer Vorbereitungsarbeit, die bereits mit ersten Gesprächen im vergangenen Jahr begonnen hat.

Durch den erfolgreichen Abschluss des gesamten Programmes fühlt sich aber jeder belohnt, der an der Mitorganisation beteiligt war.

Ich danke im Namen der SVP-Frauengruppe Herrn Dr. Hilpold,

dem Koordinator des Sprengelstützpunktes, dem Personal des Sanitäts- und Sozialsprengels, dem Weißen Kreuz, dem Vorstand des Seniorenclubs Naturns, dem Jugendleiter, Herrn Dr. Winkler vom Verband der Volkshochschulen Südtirols, für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit und schließlich jedem einzelnen Ausschussmitglied für die geleistete Arbeit.

Großer Dank gebührt der Raiffeisenkasse Naturns, die großzügigerweise die Finanzierung der Referenten übernommen hat.

Weiters bedanke ich mich bei der Gemeindeverwaltung von Naturns, welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, sowie bei der Fam. Christanell-Kreuzwirt und allen Betrieben für die Sachpreise zum Preiswatten.

E.S

Altersheim

Närrisches Treiben im Altersheim



Der Fasching hat auch im Altersheim Naturns Einkehr gemacht, und das recht ordentlich. Wie es sich gehört haben Girlanden und allerlei anderer Firlefanz das richtige Ambiente geschaffen und dann wurden die „Narren“ losgelassen.

Am „Unsinnigen“ konnte die Show steigen. Schon Tage zuvor

haben die Schauspieler (allesamt sorgfältig von Cilli ausgesucht, nur die besten durften mitmachen) geprobt und ihren Part auswendig gelernt.

Die Heimbewohner, natürlich auch passend gekleidet und bemalen, haben sich in der Stube versammelt.

Nun konnte die Show beginnen. Es wurden einige kurze Szenen gespielt und dann noch getanzt, gesungen und gespielt, die Hausband legte sich ordentlich ins Zeug. Die Akteure ernteten viel Beifall, die Bewohner spielten auch fleißig mit, unsere Heimpräsidentin, kaum zu erkennen, ließ ebenfalls ordentlich die Sau raus. Danach gab es, wie es sich für diesen Anlass gehört, Faschingskrapfen.

Am Faschings-Sonntag, Tag des Gemeinde-Faschings, ging's dann weiter. Der traditionelle Umzug konnte natürlich nicht ohne uns stattfinden. Herrichten und auf geht's, der Vorstand war ebenfalls mit dabei. Nach dem Umzug stärkte man sich im Vereinsaal, ehe es wieder nach Hause ging.

Am Faschingsdienstag kam dann eine Chinesin (Cilli) und wollte unbedingt bei uns aufräumen, warum nicht. Sie nahm es sich



dann auch gründlich vor, wollte Krankenschwester und Direktor gleich auf dem Biomüll entsorgen. Nach einer kleinen Panoramafahrt mit dem Schubkarren ließ sie dann doch Gnade walten und brachte sie wieder in die warme Stube zurück. Für Folgeschäden wird aber nicht haftet. Am Abend ließ man das närrische Treiben ausklingen. Schade, war es doch so schön!

Stephan Rinner
Heimdirektor



Kaufleute Naturns

Die Wirtschaft muss im Ort stark bleiben



Johann Unterthurner heißt der alte und neue Ortsobmann des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister der Marktgemeinde Naturns. Er wurde auf der kürzlich abgehaltenen Ortsversammlung des Verbandes gewählt. Ihm zur Seite steht ein sechsköpfiger Ortsausschuss mit Wally Alber, Peter Gritsch, Norbert Unterholzner, Leo Schgör, Reinhard Gruber und Karin Platter. Als Delegierte für die Hauptversammlung des Verbandes wurden neben dem Ortsobmann Wally Alber, Norbert Unterholzner und Reinhard Gruber bestimmt.



In seinem Rückblick ging Ortsobmann Unterthurner auf das intensive Programm der Kaufleute und Dienstleister von Naturns ein. „Über das neue Müllkonzept, den ‚Langen Donnerstagen‘, bis hin

zum Höhepunkt des Jahres, der Weihnachtsaktion, war alles bestens organisiert; dank der Mitarbeit im Ortsausschuss und in der Kaufmannschaft selbst“, so Unterthurner. Vorgebracht hat der Ortsobmann auch das laufende Wirtschaftskonzept, welches die Weichen für ein harmonisches, erfolgreiches Funktionieren der Wirtschaft im Ort nach Öffnung der Umfahrung stellen soll. Im laufenden Jahr ist dies das Hauptthema, ergänzt mit einem Flohmarkt, einem Weiterbildungskonzept und den Weihnachtsaktionen.

Bürgermeister Walter Weiss lobte die gute Zusammenarbeit mit den Kaufleuten und Dienstleistern von Naturns. „Diese Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sei umso wichtiger, da durch die Umfahrungsstraße doch einschneidende Veränderungen auf Naturns zukommen würden“, so der Bürgermeister. Man solle diese Neuerung als einmalige Chance sehen, denn die Wirtschaft im Orte sei stark, und müsse es auch bleiben. Wirtschaftsassessorin Renate Lechner verwies ebenfalls auf das Wirtschaftskonzept, dessen Erstellung eine Initiative der Kaufleute und Dienstleister sei. Stefan Perathoner vom Tourismusverein sprach von einem positiven vergangenen Jahr, mit einer guten Steigerung der Übernachtungen.

Der Bezirksleiter des Verbandes, Peter Kirchlechner, bedankte sich beim Ortsobmann Johann Unterthurner für seinen Einsatz im Ort und im Bezirksausschuss. Kirchlechner informierte die zahlreich anwesenden Unternehmer über die Aktion „Deine Chance im Handel“, mit der in den Mittelschulen die Berufsbilder des Handels vorgestellt wurden, sowie über die große Wahl „Verkäufer/in des Jahres“.



Südtiroler Bauernbund

EDV Grundkurs für Landwirte

Anfang Jänner 2002 hat die Raiffeisenkasse Naturns in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Volkshochschule für uns Landwirte von Naturns und Plaus einen EDV-Grundkurs organisiert. In zwei Gruppen zu jeweils 13 Personen konnten wir uns an fünf Tagen Kenntnisse am Computer aneignen oder bestehende vertiefen. Die Arbeit mit dem Computer wird auch für uns Landwirte immer wichtiger und dementsprechend groß war das Interesse.

Wir möchten nochmals die Gelegenheit nutzen und uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse für die Organisation dieses Kurses bedanken.

Für all jene, welche durch die begrenzte Teilnehmerzahl leider nicht am EDV-Grundkurs teilnehmen konnten, hat die Raiffeisenkasse versprochen, nochmals einen Kurs zu organisieren.

Werner Klotz
Obmann Bauernbund Naturns